

H:AUSBLICKE

BEWAHREN

Denkmalschutz

Seiten 3

VERBESSERN

Neue Familienwohnungen

Seite 7

ERNEUERN

Bauplan 2019

Seite 13

SPORTLICH
Westhanglauf

Seite 4

VERLÄSSLICH
Nachbarschaftshilfe

Seite 8

GÜNSTIG
Betriebskosten

Seite 10

EWG 
Räume werden
Wirklichkeit



Vorwort

Liebe Mitglieder, liebe Mieterinnen und Mieter,

der Herbst besticht mit seinen bunten Farben und lässt den manchmal grauen Alltag vergessen. Die letzten Sonnenstrahlen laden zu Spaziergängen ein und wenn die Tage kälter und dunkler werden, kann man es sich auf dem Sofa gemütlich machen. Für diese gemütlichen Stunden halten Sie mit der aktuellen Ausgabe der Hausblicke die perfekte Lektüre in der Hand.

Im Oktober sind die ersten Mieter in unsere Kräuterterrassen eingezogen, damit wurde ein weiterer wichtiger Meilenstein erreicht. Aus diesem Anlass haben wir etwas genauer auf den ersten Bauabschnitt geschaut. Wussten Sie, dass insgesamt 52.283 laufende Meter Kabel verbaut wurden? Mehr interessante Einblicke, was die Mieter als kleine Aufmerksamkeit zum Einzug erhalten haben und wie die ersten Übergaben waren, erfahren Sie

auf Seite 6. Einen Ausblick auf die nächsten Meilensteine dieses ambitionierten Projektes werden wir ebenfalls wagen.

In aller Munde war in den vergangenen Monaten das Thema Denkmalschutz. Was dies für die EWG bedeutet, erläutern wir Ihnen in unserem Leitartikel.

Dem Thema Betriebskostenabrechnung widmen wir uns auf den Seiten 10 und 11. Um den oft negativen Berichten der Medien entgegenzutreten, geben wir Ihnen einen Überblick zu den Daten und Fakten und dazu Tipps, wie Sie selbst die Kosten reduzieren können. Den Bereich Gartenpflege haben wir besonders betrachtet, da dieser viele von Ihnen in der Vergangenheit interessiert hat.

Blättern Sie einfach selber durch die neue Hausblicke, es gibt viele weitere spannende Geschichten und Themen zu entdecken. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen der aktuellen Ausgabe, sicher gemütlich auf dem Sofa, vielleicht ja mit einer Tasse warmen Apfelsaft nach dem Rezept einer unserer Mitarbeiterinnen.

Alles Gute in der kalten Jahreszeit, ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben und einen guten Start ins neue Jahr wünscht Ihnen das gesamte Team der EWG Dresden.

Herzlichst Ihr Vorstand

A. Neelmeijer

Antje Neelmeijer

Michael Reichel

Michael Reichel

Heißer Wintergenuss:
Apfelsaft in der Tasse erwärmen und nach Belieben mit winterlichen Aromen verfeinern. Zum Beispiel mit Zimt, Kardamom, Vanille oder einem Schuss Amaretto-Likör. Heiß genießen!



Inhalt

Denkmal Leutewitzer Ring 31	3
Aktuelle Infos	
Rückblick Westhanglauf	4
Volleyballspieltag	4
Öffnungszeiten Jahreswechsel	5
Umstellung Kabelfernsehen	5
Stellenausschreibung	5
Weihnachtswerkstatt	5
Bauen	
Bautagebuch „Kräuterterrassen“	6
Wohnen in der EWG	
Umbau fertig:	
Leutewitzer Ring 46 – 52	7
Nachbarschaftshilfe	8
Projekt Hitzeresiliente Stadt	8
Arbeiten in der EWG	
Unsere neuen Mitarbeiter und neuen Azubis	9
Betriebskosten	10/11
Der Vorstand informiert	
Rückblick 2018	12
Bauplan 2019	13
Geburtstage	13
Straßengeschichten	14/15
Recht aktuell	16
Nachbarschaftshilfeverein	17
Nachbarn	
Lasertag	18
dresden.karree	18
Sport	
Kletterhalle in Löbtau	19
Veranstaltungen	20/21
Winterrätsel	20
Vermietungsangebote	22/23

Impressum

Herausgeber

Eisenbahner-Wohnungsbau-
genossenschaft Dresden eG
Kesselsdorfer Straße 161
01169 Dresden
Telefon (03 51) 41 81-60

Redaktion

A. Meinhardt, A. Hoffmann
hausblicke@ewg-dresden.de

Gestaltung

ROTSPOHN Kreativbüro

Verteilung

Jens Böhme

Bildnachweis

Jens Kirchschläger S. 7 / 22 / 23
istock/lily_rochha S. 2
shutterstock S. 21
PR dresden.karree S.18

Denkmal- schutz

„Ärger um Gorbitzer Denkmal-Platte“, titelte am 22. August die Sächsische Zeitung. Das war eine korrekte Überschrift, hat uns dieses Thema in diesem Sommer wirklich viel Ärger und viel Arbeit gemacht und unser Modernisierungskonzept für die Mittelachse kurz ins Wanken geraten lassen.

Für den 16. Juli 2018 hatte sich das Amt für Denkmalschutz bei uns angemeldet, um „über Denkmalschutz in Gorbitz zu sprechen“. Es wurde jedoch nicht der erwartete Gedankenaustausch, sondern wir wurden mit der Information überrascht, dass das Gebäude Leutewitzer Ring 31 von der zuständigen Fachbehörde, dem Landesamt für Denkmalschutz, zum Kulturdenkmal erklärt wurde.

„Man fühlt sich wie im falschen Film“, dieser Ausspruch passte wohl am besten zur Situation. Denkmalschutz ist uns ja nicht neu. Viele unserer genossenschaftlichen Gebäude sind Einzeldenkmäler oder liegen in einem Satzungsgebiet. Der Umgang mit Denkmälern, die Zusammenarbeit mit dem Denkmalschutzamt, Auflagen für denkmalgerechte Sanierungen – all das kennen wir und setzen es korrekt um. Gerade erst ist das Turmhaus in Briesnitz fertig geworden, ein Schmuckstück, komplett denkmalgerecht modernisiert. Aber Denkmalschutz in Gorbitz??? Die Stadt verfolgt doch in diesem Quartier ganz andere Interessen?

Die EWG ist seit vielen Jahren Partner der Landeshauptstadt Dresden, wenn es um die Entwicklung von Gorbitz geht. Seit dem Start des Förderprogramms „Soziale Stadt“ stand dabei die Mittelachse im Focus der Aufmerksamkeit. Auf Initiative des Stadtplanungsamtes wurde dafür gemeinsam ein Gesamtkonzept erarbeitet, das vorsah, durch umfangreiche bauliche Anpassungen bedarfsgerechte Seniorenwohnungen zu schaffen. Dieses Konzept setzen wir seit 2008 kontinuierlich um.



Leutewitzer Ring 31

Aufgrund der riesigen Nachfrage unserer Bewohner und dem dringenden Bedarf der Stadt Dresden nach senioren-gerechten Wohnraum sollten auch die noch verbleibenden 6 Gebäude komplett energetisch saniert und barrierearm umgebaut werden. Dafür hatte die Stadt bereits eine Baugenehmigung erteilt. Dies war dem Denkmalschutzamt neu.



denkmalgerecht saniert: Turmhaus in Briesnitz



Essener Straße 2 – 4, Einzeldenkmal in Löbtau

So informierten wir in folgenden Runden, dass für das Gesamtprojekt eine komplette Planung existiert, die mit dem Stadtplanungsamt abgestimmt und vom Bauaufsichtsamt genehmigt ist und dass das Vorhaben bereits ausgeschrieben ist, die Vergabe der Maßnahmen im September erfolgen und der Bau im Januar 2019 beginnen sollte. Wir verwiesen darauf, dass für diese Maßnahme Fördermittelzusagen von insgesamt

4,65 Mio. € vorliegen: für den senioren-gerechten Umbau und die energetische Sanierung, allein für das Gebäude Leutewitzer Ring 31 sind es ca. 660 T€.

Außerdem informierten wir, dass die EWG – auf Initiative des Umweltamtes der Landeshauptstadt – mit diesem Bauprojekt Praxispartner des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Projektes „Hitzeresiliente Stadt“ ist. Die zu modernisieren-den Gebäude auf der Höhenpromenade sind dabei u. a. für die baupraktische, pilothafte Umsetzung von Maßnahmen zur erweiterten Wärmedämmung und zur Verschattung der Gebäude vorgesehen.

Offenbar hatte es bislang niemand für notwendig erachtet, uns als Eigentümer des Gebäudes in die laufende Problematik der Unter-Denkmalschutz-Stellung einzubeziehen und die sich daraus ergebenden unterschiedlichen Interessenlagen zu koordinieren, abzuwägen und zu klären. Von einer verlässlichen, abgestimmten Verwaltungsarbeit der Landeshauptstadt kann keine Rede sein, im Gegenteil, wir mussten erfahren, dass es bereits seit 2016 einen Stadtratsbeschluss gibt, die Unter-Denkmalschutz-Stellung verschiedener Gebäude und Gebäudeteile in Gorbitz zu betreiben. Dies erschüttert unser Vertrauen in die konstruktive und kooperative Zusammenarbeit mit der Landeshauptstadt nachhaltig.

Nach ausführlichen Darlegungen aller Rahmenbedingungen und dem Erörtern der Konsequenzen beim Nicht- oder Später-Bauen des LWR 31 – Preissteigerungen und Zeitverzug für das restliche Vorhaben, was sich insbesondere auf die geplanten bezahlbaren Mieten für die Gorbitzer negativ auswirkt – sind wir mit dem Amt für Denkmalschutz zu konstruktiven Lösungen gekommen: Wir und auch Sie können sich freuen, denn wir werden das Gebäude im Inneren wie geplant seniorengerecht umbauen, mit Aufzug und barrierearmen Wohnungen. Zur Gestaltung der Fassade wird es weitere Abstimmungen geben.

Damit passen die Planungen für den Jahreswechsel: im alten Jahr feiern wir noch die Fertigstellung des Turmhauses mit den Mietern am Borngraben und im neuen Jahr beginnen die Arbeiten auf der Mittelachse, zuerst am Leutewitzer Ring 21/23.

Antje Neelmeijer

Aktuelle Infos

Die sportliche Seite
des Stadtteils



Läufer und die 9 km Läufer. Der jüngste Teilnehmer des sportlichen Wettkampfes ist gerademal zwei Jahre alt. Mit beachtlichen 82 Jahren startet erfolgreich ein Läufer in der 3 km-Runde. Auch die Walker sind dieses Jahr am Start. Mit Beifall und Anfeuerungsrufen werden alle Läufer unterstützt und ins Ziel begleitet. Keine Frage also, dass Laufen gesund ist, Spaß machen kann und fit bis ins hohe Alter hält.

Auch für alle „Nichtläufer“ gibt es an diesem Tag bei dem Familienfest der Freiwilligen Feuerwehr Gorbitz ein buntes Unterhaltungsprogramm. Großer

Lust auf
Volleyball?



DSC gegen
Ladies in Black Aachen
Mittwoch, 30.01.19, 19.00 Uhr

„Die Spiele mit den Ladys in Black sind immer spannend!“ so Alexander Waibl, Trainer der DSC-Damen. Spannung, Spielfreude und jede Menge Emotionen verspricht der Volleyball-Spieltag der Wohnungsgenossenschaften am Mittwoch, dem 30. Januar 2019 um 19:00 Uhr gegen die Mannschaft Ladys in Black Aachen in der Margon Arena.

Seit der Saison 2008/09 ist diese Frauenmannschaft in der Bundesliga vertreten und seit dieser Zeit gehören die Ladys in Black zu den Spitzenteams im deutschen Frauen-Volleyball.

Lassen Sie sich von dieser spannenden Partie mitreißen! Wir drücken dafür unsere Daumen und laden Sie ein dabei zu sein, wenn der DSC - Pokalsieger 2018 - gegen die Mannschaft Ladys in Black Aachen mit Freude, Begeisterung und Energie aufschlagen wird.



Nehmen Sie an unserem kleinen Gewinnspiel teil und gewinnen Sie eine von hundert Freikarten. Beantworten Sie dazu die Preisfrage auf der beiliegenden Gewinnspielkarte. Ausgefüllt mit Namen und Anschrift entweder gleich in der Geschäftsstelle abgeben, bis zum 10. Januar 2019 an die EWG Dresden eG, Kesselsdorfer Str. 161, 01169 Dresden senden oder richtige Antwort unter Angabe der Anschrift per E-Mail an hausblicke@ewg-dresden.de senden. Unter allen richtigen Einsender verlosen wir die hundert Freikarten für das Heimspiel des DSC am 30.01.2019.



Es wird gekämpft bis ins Ziel.

Sonne satt an diesem letzten Septemberwochenende. Die Wiese des Stadtblickparks voller Menschen, geschäftiges Treiben bei den Organisatoren des Westhanglaufes, der dieses Jahr in die 7. Runde geht. Noch ist der Zieleinlauf mit den Bänken für den kleinen Imbiss danach nicht aufgebaut.

Zwei Stunden später drängeln sich die Kleinsten der Kleinen an der Startlinie und fiebern dem Beginn des Laufes entgegen. Dicht gefolgt von den Bambinis starten in kurzer Reihenfolge hintereinander die Schüler über 1.000 m, die 3 km

Andrang herrscht bei den Vorführungen der Jugendfeuerwehr und an den zahlreichen Mitmachständen im Hof.

Eine gute Bilanz für den Westhanglauf und eine weitere positive Facette von Gorbitz, die unbedingt sehenswert ist und noch viel Potential für die kommenden Veranstaltungen in sich trägt. Für alle, die jetzt Lust bekommen haben, mit dem Training für den 8. Westhanglauf zu beginnen, hier schon mal der Termin zum Vormerken:

8. Westhanglauf am 29.9.2019!

Astrid Hoffmann

Anzeige

KÜCHENMONTAGEN



Michael Jäschke
0172 3511347

Montage

Service

Planung

Verkauf

KÜCHENAUSSTELLUNG

Gottfried - Keller Strasse 97
01157 Dresden

Aktuelle Infos

Servicezeiten zwischen Weihnachten und Neujahr

In der Zeit vom 24.12.2018 bis 01.01.2019 bleibt unsere Geschäftsstelle geschlossen. Im Notfall steht Ihnen unser Havariedienst rund um die Uhr unter (0351) 4181 – 111 zur Verfügung. Ab Dienstag, den 02.01.2019 sind wir wieder wie gewohnt für Sie zu erreichen.

Abschaltung analoger Kabelprogramme

Für Eisenbahner-Wohnungsbaugenossenschaftsmitglieder mit einem alten Fernseh- oder Radiogerät ist jetzt tatsächlich „höchste Eisenbahn“!

Am 13.12.2018 zwischen 0 Uhr und 12 Uhr schaltet nun auch PYUR alle analogen Kabelprogramme ab!

Informationen gibt es von PYUR nochmal per Post, in der Presse und unter www.pyur.com/digital oder Service-Tel. 0800 777 828 299 (täglich 8 – 22 Uhr).

Studentische Hilfskraft gesucht

Zur Verstärkung des Backoffices im Bereich Vermietung sucht die GIM Grundstücks- und Immobilienmanagement GmbH zum 01.01.2019 eine Studentische Hilfskraft als geringfügig Beschäftigten mit ca. 10 Std. pro Woche, zunächst befristet bis Ende 2019. Die Aufgaben reichen von der Erstellung von Exposés für Wohnungs- und Gewerbeeinheiten über die digitale Datenpflege bis hin zur Unterstützung des Vermietungsteams bei Kundenterminen. Wir würden uns sehr freuen, einen unserer Mieter im Team begrüßen zu können. Die Stellenausschreibung sowie Hinweise zur Bewerbung finden Sie im Karriere-Bereich auf unserer Homepage.

Wohin mit dem Weihnachtsgrün?

Gebührenfreie

Weihnachtsbaumsammlung

Vom 31. Dezember 2018 bis 12. Januar 2019 stehen wieder die Sammelcontainer für Weihnachtsbäume an den bekannten Plätzen für Sie bereit. Nach diesem Zeitraum gehört der Weihnachtsbaum entweder zerkleinert in die Biotonne oder als Grünabfall gegen ein geringes Entgelt in die städtischen Wertstoffhöfe oder Grünannahmestellen. Bitte entfernen Sie vorher Lametta und anderen Schmuck sowie Verpackungen (wie Plastiktüten)!

Sollten Sie „Ihren“ Container nicht an der gewohnten Stelle auffinden, kann das an Verparkungen oder an einer Baustelle liegen. Sie finden ihn in der näheren Umgebung. An einigen Plätzen gibt es keinen Container, ein Schild weist auf die Sammelstelle hin. Der Weihnachtsbaum darf dann dort abgelegt werden.

Stellplätze der Sammelcontainer:

Bonhoefferplatz (nahe Reisewitzer Str.)
Braunsdorfer Straße/Am Gorbitzbach
Conertplatz*

Forsythienstraße/Schlehenstraße
Flensburger Str. (gegenüber Nr. 10)

Gottfried-Keller-Platz

Harthaer Straße/Sanddornstraße

Kölner Str./Altnaußnitz

Leutewitzer Ring/Hetzdorfer Straße

Lise-Meitner-Straße/Maulbeerenstraße

Naußnitzer Straße/Grenzallee*

Neunimptscher Straße/Pohrsdorfer Weg

Omsewitzer Ring/Kirschenstraße

Steinbacher Straße/

Arthur-Weineck-Straße*

Wilsdruffer Ring/Ebereschenstraße

(* Plätze ohne Sammelcontainer sind mit einem Schild gekennzeichnet)



Alle Stellplätze finden Sie im Internet www.dresden.de/abfall oder im Themensadtplan www.dresden.de/stadtplan/abfall sowie im aktuellen Abfallratgeber.



Gorbitzer Weihnachtswerkstatt für Jedermann

04.12. bis 06.12., 11.12. bis 13.12. und 18.12. bis 20.12.2018

Wann? 15 bis 18 Uhr

Wo? Laden Leutewitzer Ring 35, Gorbitzer Höhenpromenade, 01169 Dresden.
Eintritt frei.



Lampions bauen, Weihnachtskarten bedrucken, Engel falten, Kerzen verzieren, Kreisel gestalten, mit Holz bauen und Plätzchen backen. Schöne kleine Dinge selbst gestalten. Für alle großen und kleinen Gorbitzerinnen. Mit Nüssen, Marzipan und Glühwein ist auch für den kleinen Hunger zwischendurch gesorgt. Gefördert von: Stadtplanungsamt Dresden, Eisenbahner Wohnungsbaugenossenschaft Dresden eG, Outlaw gGmbH, Quartiersmanagement Gorbitz.

Anzeige

ASTRO GMBH

Die Handwerker aus Sachsen

Jeder, der sich die Fähigkeit aneignet, Schönes zu erkennen, wird nie alt werden. Franz Kafka

- Maler- und Bodenbelagsarbeiten
- Wohnungssanierungen und Innenausbau
- Wasser- und Schimmelschadensanierung
- Holzschutzanstriche u.v.m.

Eichbergstraße 4a • 01156 Dresden
Telefon: 0351 / 4 53 77 38

www.astro-handwerker.de

Bauen

Erster Bauabschnitt fertiggestellt

Unsere Kräuterterrassen haben einen weiteren wichtigen Meilenstein erreicht: Am 12. Oktober haben die ersten Bewohner ihr neues Zuhause am Kamillenweg bezogen.

Bei strahlendem Sonnenschein wurden die ersten acht Mieter der Gartenhäuser des Lavendelhofs herzlich willkommen geheißen. Neben den Schlüsseln zum neuen Zuhause gab es Gorbitzer Honig und ein Lavendelsäckchen für gute Träume in der ersten Nacht, passend zum thematischen Hofgarten. „Wir freuen uns sehr auf unser neues Zuhause. Die Kräuterterrassen haben die perfekte Lage: ruhig am grünen Rand der Stadt und trotzdem gut angebunden.“, so einer der künftigen Bewohner.

Diesen Meilenstein wollen wir zum Anlass nehmen, einen genaueren Blick auf den ersten Bauabschnitt zu werfen.



490 Tage
Bautage (Mo-Fr)



ca. 300 h
Bauberatung



ca. 380
Pflanzen
pro Kräuterterrasse



6.060 m²
Wohnfläche



4.760 t
Muttererde



ca. 490
unterschiedliche
Baumaterialien



ca. 700 t
Betonstahl



52.283 lfd m
verlegte Kabel

Im Bautagebuch geben wir Einblick in die aktuellen Entwicklungen der Kräuterterrassen, aber was genau verbirgt sich dahinter? Jede Menge Zahlen, Daten und Fakten. So beträgt die gesamte Wohnfläche der sechs Gartenhäuser am Kamillenweg 6.060 m², insgesamt wurden 490 Tage daran gebaut. Und hätten Sie gedacht, dass 52.283 laufende Meter an Kabel verlegt wurden? Alles in allem wurden ca. 490 unterschiedliche Baumaterialien verwendet. Die Gartenhäuser erhalten durch den thematisch passenden Hofgarten einen individuellen Charakter. In und um die einzelnen Kräuterterrassen – Lavendel, Salbei und Rosmarin – werden ca. 380 Pflanzen eingesetzt. Stauden und Gräser, Rankpflanzen und Bodendecker; insgesamt werden ca. 1.520 Pflanzen zur Gestaltung der Kräuterterrassen verwendet. Um all dies zu planen und koordinieren sind ca. 300 Stunden für Bauberatungen notwendig gewesen.

Selbstverständlich werden wir auch weiterhin über die aktuellen Entwicklungen in den Kräuterterrassen berichten. Wenn Sie selbst Interesse an einer Wohnung in den Kräuterterrassen haben, beantwortet Ihnen Herr Blum aus unserem Vermietungsteam gerne Ihre Fragen.

Telefon: (0351) 4181802

Mail: t.blum@ewg-dresden.de

*Anne Meinhardt &
Claudia Floßmann*

Bautagebuch

1. BAUABSCHNITT:

Lavendelhof (Kamillenweg 1/3):

- Fertigstellung der Häuser komplett, Abnahme der Wohnungen und Allgemeinbereiche
- Fertigstellung der Außenanlagen
- Nutzungsfreigabe durch die Bauaufsicht
- Einzug der Mieter seit 12.10.18

Salbeihof (Kamillenweg 5/7):

- Abnahme der Wohnungen und Allgemeinbereiche
- Fertigstellung der Außenanlagen bis 11/2018
- Nutzungsaufnahme ab 15.11.18

Rosmarinhof

(Kamillenweg 9/11):

- Rohbau/Dach/Fassade/Rohinstallationen/Trockenbau komplett fertiggestellt
- z. Z. Ausbauarbeiten in den Wohnungen (Maler-, Fußbodenleger-, Fliesenarbeiten)
- Feininstallation Elektro, Sanitär in Arbeit

2. BAUABSCHNITT:

Einzelstadthaus

(Thymianweg 10):

- Rohbau, Fassadenarbeiten, Dachabdichtungen, Estrich-, Trockenbauarbeiten fertiggestellt
- Rohinstallation HLS fertiggestellt
- Vorbereitung Fliesenarbeiten

Doppelstadthaus

(Thymianweg 6/8):

- Rohbauarbeiten, Dachabdichtung fertiggestellt, Fenstereinbau erfolgt
- z. Z. Ausführung der Fassadenarbeiten WDVS

Doppelstadthaus

(Thymianweg 2/4)

- Rohbauarbeiten, Dachabdichtung fertiggestellt

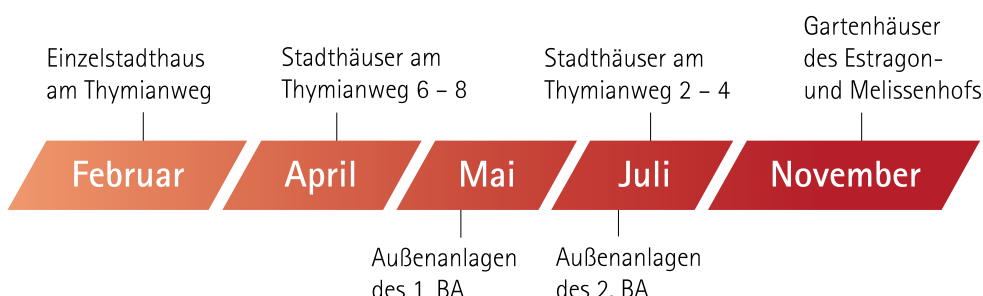
3. BAUABSCHNITT:

Rohbauarbeiten:

- Häuser Thymianweg 1-7 Rohbau bis Decke 1. OG fertiggestellt
- Winkelstützelemente gesetzt
- Aushubarbeiten für Einzel- und Doppelstadthaus
- Grobgeänderegulierung erfolgt, Regenwasserrigole verlegt
- Vorbereitung der Medienanschlüsse



Im Jahr 2019 wird es genauso ereignisreich weitergehen, wie der Zeitstrahl mit den geplanten Fertigstellungsterminen zeigt:



Wohnen in der EWG

**Leutewitzer Ring 46-52:
Umbau abgeschlossen**

Mieter bezogen ihre neue Wohnung
Eingerüstete Fassaden, staubige Fenster-
bretter, durch Baufahrzeuge zugeparkte
Stellflächen: Eine solche Großbaustelle



Leutewitzer Ring 46-52

verlangt von allen Beteiligten viel Ver-
ständnis und Kooperation während der
Bauzeit. Nun aber ist es geschafft. Der
Leutewitzer Ring ist komplett moderni-
siert und kündigt mit seiner farbenfrohen
Fassade von seiner neuen alten Bestim-
mung.

Hier ist jetzt Platz für Generationen
und hier werden Räume Wirklich-
keit! Im Hauseingang Leutewitzer Ring
46 sind fünf große, familienfreundli-



Leutewitzer Ring 46-52, Hofseite

che 6-Raum-Wohnungen ent-
standen. Die Wohnfläche mit ca.
142 m² bietet Platz für ein geräumi-
ges Bad mit Badewanne und Dusche,
dazu ein Elternbad mit Dusche, einen
kleinen Abstellraum innerhalb der Woh-
nung und jede Menge Raum für eine
große Familie. Dieses Konzept, zwei
Wohnungen auf einer Etage zu einer
6-Raum-Wohnung zusammen zu legen,
war auch für uns neu. Werden diese
neuen Grundrisse angenommen? Gibt
es Bedarf für diese Wohnungen? Diese



Wir begrüßen Familie Wagner als neue Mieter in ihrer
Familienwohnung.

Skepsis war unbegründet. Die Nachfrage
nach großen bezahlbaren Wohnungen

auch in Gorbitz überstieg unsere
Erwartungen.

Ende September konnten wir termin-
gerecht die Wohnungen an die neuen
Mieter übergeben. Wir waren bei der
Übergabe der 6-Raum-Wohnungen da-
bei. Für die fünf Familien war es ein ganz
besonderer Tag!

Mit strahlenden Gesichtern nahmen die
Familien den Wohnungsschlüssel ent-
gegen und gleich nach der Übergabe
wurde fleißig geräumt. Am Straßenrand
drängelten sich die Umzugswagen und
auf dem Treppenabsatz standen schon
die Spielzeugkisten... Jetzt ist endlich
Platz für das gemeinsame Frühstück in
der geräumigen Wohnküche und die
Kinder haben ein eigenes Zimmer. Der
separate Innenhof mit dem neu ange-
legten Spielplatz hat sich bereits zum
beliebten Nachbarschaftstreffpunkt ge-
mausert. Bleibt nur noch allen Bewoh-
nern eine zufriedene und schönen Le-
benszeit im Leutewitzer Ring und allzeit
eine gute Nachbarschaft zu wünschen.

Astrid Hoffmann

Anzeige



- Elektriker
- Heizung
- Sanitär
- Fußbodenleger
- Gebäudereiniger
- Hausmeister

E-Mail: info@bauhof-west.de



- Maurer
- Vollwärmeschutz
- Maler
- Fliesenleger

E-Mail: info@bauhof-west-service.de



- Tischler
- Trockenbauer
- Hausmeister

E-Mail: info@bauhof-west-gebäudemanagement.de

Gemeinsam sind wir für Sie da! Tel.: 03 51 / 4 29 09-0

Wohnen in der EWG

**„Die Nachbarin sitzt gern
mal auf der Treppe...“**

In unseren letzten Hausblicken haben wir immer wieder über „Nachbarschaften“ berichtet. Ob Mieterfeste von der EWG organisiert oder von den einzelnen Hausgemeinschaften durchgeführt wurden – es ist für uns alle ein tolles Ergebnis, wenn wir erfahren, wie gute Nachbarschaftsverhältnisse wachsen.

Heute wollen wir über ein ganz besonderes Ereignis berichten. Wir erhielten von Frau Mory, einer unserer langjährigen Mieterinnen, eine persönliche Einladung. Zum vereinbarten Termin erwartet uns Frau Mory in ihrer kleinen, nett eingerichteten Wohnung. Sie erzählte uns strahlend, dass sie sich in ihren eigenen vier Wänden nicht nur deshalb so wohl fühle, weil die Wohnung so schön ist. Weitaus wichtiger sei das Gefühl, von Nachbarn umgeben zu sein, die auch mal für sie da seien, wenn sie Hilfe brauche.

Neulich hatte sie keinen Wohnungsschlüssel dabei, aber die Tür war zu. Bis Hilfe kam, wurde sie von einer neuen jungen Mieterin in Obhut genommen.



Nachbarschaftskaffee im Sonnenblumenweg

Sie verbrachte in deren Wohnung einen ganzen Nachmittag. Frau Mory bedankt sich bei der „Jugend“, denn in ihrem Haus wohnen junge Menschen, die anders sind, als immer so gesagt wird. Während unseres Gespräches klingelt es, Familie Wesolowski, die „Lieblingsnachbarn“ von Frau Mory. Freudestrahlend berichtete sie: „Die Beiden sind die gute Seele für mich. Ich bekomme nicht nur Unterstützung im Haushalt. Auch wenn ich mal ein Geschenk brauche, besorgt mir dies Frau Wesolowski und sie trifft immer meinen Geschmack.“

„Einmal im Jahr lade ich Familie Wesolowski, Familie Koch, Frau Riechert und Familie Hillig zu einem Kaffeetrinken zu mir ein. Das ist mein Dankeschön!“, so Frau Mory. Die gesellige Runde mit den helfenden Nachbarn fand in diesem Jahr am 23. Oktober statt.

Auch wir bedanken uns herzlich bei dieser tollen Hausgemeinschaft, wünschen weiterhin alles Gute und freuen uns, wenn wir von weiteren so netten Nachbarschaften hören.

Birgit Wagner und Andrea Weigelt

Anzeige

RINK



*Ihre Zufriedenheit
ist unser Handwerk.*



24 h-Zentrale: 0351 422800

Erfolgreicher Sommer für das Projekt „HeatResilientCity“

Heiß, heißer, Sommer 2018 – so lässt sich gut beschreiben, wie viele Dresdner die Monate Mai bis August empfunden haben. Für das Forschungsprojekt zur Hitzeangepassten Stadt (HeatResilientCity) waren das optimale Startbedingungen. Wissenschaftler untersuchen hierfür, wie stark die Menschen in eng bebauten Wohnquartieren durch Hitze belastet werden und welche Maßnahmen diese Belastungen verringern können. Als Beispielquartier in Dresden wird über drei Jahre der Stadtteil Gorbitz erforscht.



Messungen zur Hitzebelastung in Gorbitz

Die Wissenschaftler wollen herausfinden, wo es in den Stadtgebieten im Sommer besonders heiß wird und ob Sommerhitze für die Bewohner ein Problem darstellt. Außerdem wird untersucht, wie Stadtviertel und Gebäude gestaltet werden müssen, damit das Leben dort auch bei sommerlichen Höchsttemperaturen angenehm bleibt.

Konkrete Maßnahmen zur Vorsorge gegen extreme Hitze werden beispielsweise an Gebäuden der EWG am Leutewitzer Ring erprobt. Hier sollen außenliegende Verschattungssysteme, eine spezielle Dämmschicht unter dem Dach sowie eine verbesserte Zentrallüftung verarbeitet werden. Durch vorher-/nachher-Messungen lassen sich die Effekte dieser Maßnahmen quantifizieren. Besonders wirksame und von den Bewohnern gut angenommene Maßnahmen werden für zukünftige Planungen empfohlen und auf andere Städte übertragen.
www.heatresilientcity.de

Arbeiten in der EWG

Neue Leiterin im Bereich Unternehmenskommunikation

Seit dem 1. September haben wir tatkräftige Unterstützung im Bereich Unternehmenskommunikation. Anne Meinhardt wird als neue Leiterin dieses Bereiches einige Aufgaben von Frau Neelmeijer übernehmen, welche sich dann noch mehr als bisher ihren Aufgaben im Vorstand widmen kann. Um neue Impulse von Außen zu erhalten, wurde sich bewusst für einen Kandidaten entschieden, der nicht aus dem Bereich Wohnungswirtschaft kommt. Frau Meinhardt bringt durch ihre jahrelange Erfahrung als Projekt- und Marketingmanagerin auf Agenturseite ein breitgefächertes Fachwissen mit. Die Sehnsucht nach ihrer Wahlheimat und der Familie hat sie zurück nach Dresden und damit zu uns in die EWG geführt.

Team 4 ist wieder komplett

Wie in der letzten Ausgabe angekündigt, möchten wir Ihnen heute unseren neuen technischen Kundenbetreuer für das Team 4 (Ginstersiedlung und Am Erlebnisbad) vorstellen. In die Fußstapfen von Herrn Mühler (wechselte im August kurz vor seiner Elternzeit ins Team 5) tritt seit 01.10.2018 unser ehemaliger Azubi Jonas Lippmann. Er ist 26 Jahre alt und in seiner Freizeit begeisterter Fitnesssportler. Seine Umschulung zum Immobilienkaufmann absolvierte er in der verkürzten Zeit von ambitionierten zwei Jahren. Darüber hinaus überzeugte uns Herr Lippmann mit seiner hohen Motivation und guten Leistungen im praktischen Einsatz in der Wohnungswirtschaft.

Weitere Teamverstärkung für Projektleiter

Katja Stelmaszyk verstärkt als Assistentin Technik das Team der Projektleiter seit 01.10.2018. Sie bringt für diese Aufgabe auch wohnungswirtschaftliche Kenntnisse mit und kann das Team nicht nur als Ansprechpartner für Mieter unterstützen, sondern soll auch die praktische Schnittstelle zwischen Wohnungswirtschaft und Projektleitung bilden. Darüber hinaus wird Frau Stelmaszyk die Projektleiter nicht nur in organisatorischen und technischen Dingen, sondern auch bei der Vorbereitung, Durchführung und Abrechnung der Baumaßnahmen entlasten.

Seit 1. Juli 2018 verstärkt Marcel Rein das Team der Projektleiter. Als Bauleiter im Schlüsselfertigbau konnte er bereits seine fachliche Eignung für den Neubau beim Objekt Leutewitzer Ring 47 und dem Neubauquartier „Alte Ziegelei Briesnitz“ unter Beweis stellen. Herr Rein hat sich vom Handwerker zum Bauingenieur (Hochbau) qualifiziert und damit seine Erfahrung und sein Rüstzeug auch praxisbezogen unter Beweis gestellt. Wir freuen uns, dass wir für die künftigen, anspruchsvollen Aufgaben, gegenwärtig für die Baumaßnahmen im bewohnten Bereich (Braunsdorfer und Malterstraße) einen erfahrenen Projektleiter einsetzen können.



Unsere neuen Azubis

An dieser Stelle begrüßen wir nachträglich unsere beiden neuen Auszubildenden zum Immobilienkaufmann: Susanne Bunk und Benjamin Joost. Sie haben die Ausbildung im August dieses Jahres begonnen und werden in den nächsten Jahren alle Bereiche des Unternehmens durchlaufen.



Benjamin Joost

Hr. Joost: „Das Besondere für mich war, wie die Mitarbeiter mich aufgenommen haben, mich in ihren Arbeitsalltag integriert haben und dass es schon so früh die Möglichkeit gab, eigenständig in den Bereichen mitzuarbeiten.“



Susanne Bunk

Frau Bunk, die ihre Ausbildung als Umschulung absolvieren wird, hat eine verkürzte Ausbildungszeit von nur zwei Jahren.

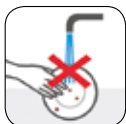
Jede Ausbildung verläuft in einem dualen System, damit weder Praxis noch Theorie zu kurz kommen. Seit vielen Jahren bildet die EWG konstant für den Immobilienbereich aus. Zuverlässigkeit, Leistungsbereitschaft und Engagement für das Unternehmen sind hierbei wichtige Eigenschaften. Um die Azubis in die EWG zu integrieren, werden unter anderem gemeinsame Projekte abteilungsübergreifend geplant und durchgeführt. Wir freuen uns auf die tatkräftige Unterstützung im Unternehmen und auf eine gute und fruchtbringende Zusammenarbeit.

EWG

Betriebskosten

Tipps zum Reduzieren Ihrer Betriebskosten

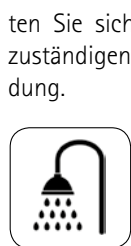
1. Bitte benutzen Sie bei der Toilettenspülung die Spartaste.



2. Spülen Sie Ihr Geschirr nicht unter laufendem Wasser ab.



3. Nutzen Sie die Füllkapazitäten Ihrer Waschmaschine möglichst aus.



5. Lieber Duschen statt Baden und beim Duschen darauf achten, dass man das Wasser beim einseifen nicht laufen lässt.

6. Für die Senkung der Warmwasserkosten ist es sinnvoll, dass man sich die Hände ausschließlich mit kaltem Wasser

wäscht. Dabei ist zu beachten, dass bei Einhebelmischarmaturen der Hebel ganz nach rechts gedreht wird, damit keine Mischung von Warm- und Kaltwasser erfolgt.



7. Nicht mit gekipptem Fenster lüften, sondern mindestens zweimal täglich mit komplett geöffneten Fenster stoßlüften, damit die Wände nicht unnötig auskühlen. Während des Lüftens die Heizkörper abdrehen.



8. Heizen Sie die Räume möglichst kontinuierlich. Dauerndes Abdrehen und wieder Aufheizen kostet mehr Energie als die Temperatur auf einem Level zu halten. Denken Sie daran, dass jedes Grad weniger etwa 6 % Heizenergie spart.

9. Behindern Sie die Wärmeabgabe der Heizkörper nicht durch Verkleidungen, lange Vorhänge oder vorgestellte Möbel.

10. Halten Sie die Türen zu weniger beheizten Räumen geschlossen.



11. Achten Sie auf eine bewusste Mülltrennung und ordnungsgemäße Sperrmüllentsorgung.



12. Bitte darauf achten, dass das Licht in allgemein zugänglichen Räumen (sofern kein Bewegungsmelder vorhanden) bei Nichtbenutzung ausgeschaltet ist.

„Mehrweg ist mein Weg“

Unter diesem Motto wirbt Dresden für die Nutzung von Mehrwegbechern bei To-Go-Getränken. Herr Bohne, Leitfigur der Kampagne, setzt sich mit Partnern dafür ein, dass künftig nicht mehr jährlich zehn Millionen Einwegbecher anfallen. Diese ergeben eine Strecke von etwa 1.100 km. Das ist der Weg von Dresden bis zum Kap Arkona und wieder zurück. Nutzen Sie bitte langlebige Mehrwegbecher, die halten den Kaffee länger warm und sind auslaufsicherer. In vielen Geschäften können Sie Ihren mitgebrachten Mehrwegbecher befüllen lassen.



Einweg ist kein Weg.

Mehrweg ist mein Weg.



Schon gewusst? Blinkende Schuhe sind Elektroschrott

Seit dem 15. August 2018 sind alle Geräte oder Gegenstände mit fest eingebauten elektrischen Teilen separat zu entsorgen. Dies gilt auch für Kleidung (z. B. beheizbare Handschuhe, blinkende Schuhe) und Möbel wie Badezimmerschränke mit Beleuchtung, Massagesessel und elektrisch verstellbare Sessel. Sind die elektrischen Teile fest verbaut, ist alles als Elektroschrott zu entsorgen. Können Sie die elektrischen Teile entfernen, müssen Sie nur diese als Elektroschrott entsorgen. Die Abgabe ist bei allen städtischen Wertstoffhöfen gebührenfrei.

Adressen: www.dresden.de/abfall

Des Weiteren können Sie Ihre alten Elektrogeräte bei Händlern mit mindestens 400 m² Verkaufsfläche für Elektrogeräte kostenfrei abgeben.



Anzeige

www.dresdner-handwerkerhof.de



DRESDNER HANDWERKERHOF

AUSBAU GMBH

24-h Havariedienst
☎ 4181111



Mitglied im Fachverband SHK Sachsen

- Heizung
- Sanitär
- Lüftung
- Elektriker
- Maler
- Trockenbau
- Tischler
- Fußbodenleger
- Fliesenleger

Kesselsdorfer Str. 163 | 01169 Dresden | Tel. 0351 4181-111 | Fax -286 | info@dd-hwh.de

EWG

Betriebskosten

Jedes Jahr werden in den Medien die Betriebskostenabrechnungen thematisiert. Oft wird dabei unnötige Panik verbreitet.

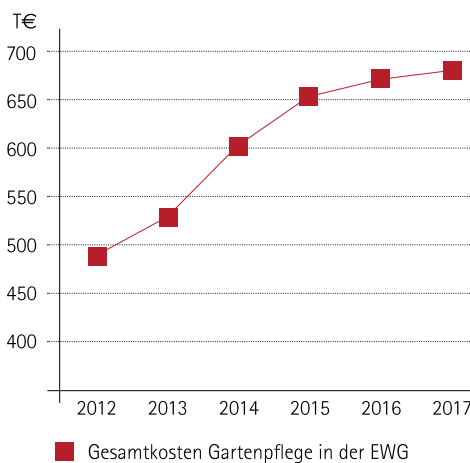
Wir als EWG können positiv auf die zurückliegende Abrechnungsperiode schauen. Knapp 9.900 Abrechnungsschreiben wurden in den vergangenen Monaten durch uns verschickt. Mit einer Widerspruchsquote von unter 0,5% erneut mit einer sehr guten Qualität. Wir haben viele Gespräche mit Mietern geführt – alle verliefen kooperativ und zielführend. Hinweise unserer Mieter wurden entgegen genommen und, wenn nötig, an die entsprechenden Bearbeiter weitergeleitet, zahlreiche Fragen konnten sofort geklärt werden.

Insgesamt haben wir Kosten in Höhe von 11,5 Mio. € abgerechnet und auf insgesamt 484.273 m² verteilt.

Über unseren gesamten Bestand gesehen ergibt dies einen Wert von 1,99 €/m² pro Monat.

Der aktuelle Betriebskostenspiegel der Stadt Dresden (Abrechnungsjahr 2014) gibt einen Durchschnittswert von 3,03 €/m² pro Monat an. Hier werden Ihre Vorteile als Mieter unserer Genossenschaft klar: Sie haben deutlich geringere Betriebskosten zu leisten als andere Mieter in der Stadt. Durch stete Vertragsverhandlungen, die Ausnutzung unserer guten Verhandlungsposition aufgrund des großen Bestandes sowie ein aktives Betriebskostenmanagement ist es uns gelungen, für Sie günstige Kosten zu erzielen.

Die im nebenstehenden Diagramm mit Sternchen gekennzeichneten Positionen sind die Kosten, die Sie direkt beeinflussen können – dies sind über 50 %. Häufige Nachfragen erreichen uns in Bezug auf die Kosten der Gartenpflege. Richtig ist, dass die Kosten in den vergangenen Jahren gestiegen sind. Dies hängt mit den steigenden Lohnkosten zusammen.



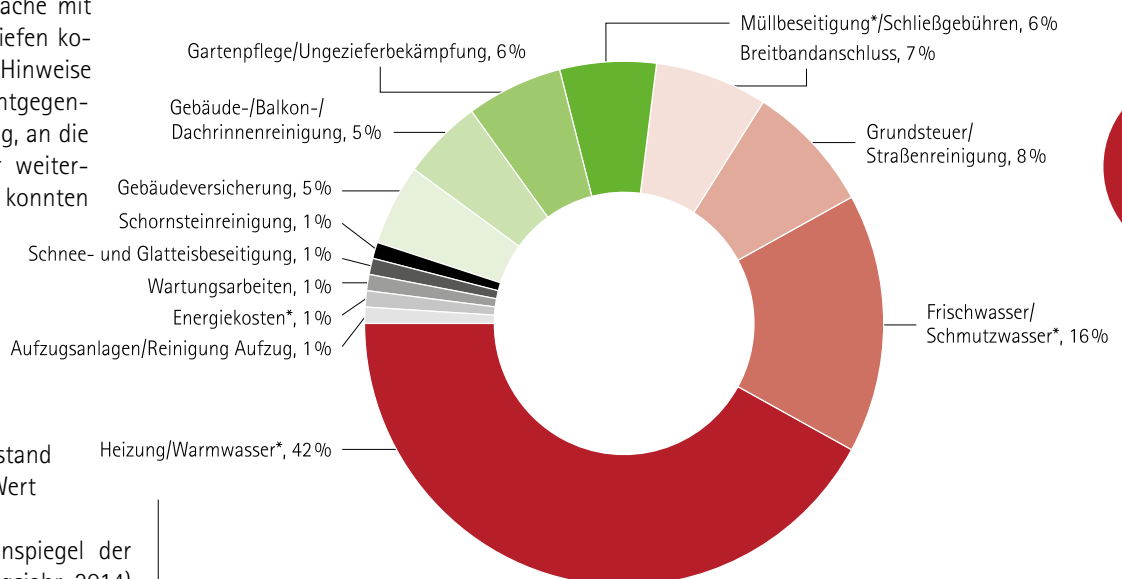
Während für eine 60 m² Wohnung 2012 durchschnittliche Jahreskosten in Höhe von 61,18 € angefallen sind, waren es 2017 schon 84,41 €. Bitte seien Sie sich

aber bewusst, dass Sie in einem sehr gepflegten und sehr grünen Umfeld wohnen. Uns ist der Pflegezustand der Außenanlagen – in Ihrem Sinne – sehr wichtig. Natürlich sind damit auch entsprechende Kosten verbunden. Durch laufende Vertragsverhandlungen versuchen wir die Kosten zu begrenzen und die besten Konditionen zu erzielen. Auch hier nutzen wir die Vorteile unseres großen Bestandes.

Nun beginnen wir mit der Vorbereitung der Abrechnung für das Jahr 2018, die Sie im kommenden Jahr erhalten werden. Wir gehen davon aus, dass auch diese zur Zufriedenheit aller Parteien verlaufen wird.

Sylvie Fischer

Anteile der Betriebskostenaufteilung in 2017



Anzeige

Umzüge Fa. Zimmermann

Unkersdorfer Straße 25
01723 Kesselsdorf

Tel. 035204 - 79 97 50
Fax 035204 - 79 97 519

Büro Dresden:
Tel. 0351 - 4 11 30 71

Umzugsnotruf:
0171 - 52 13 195

www.zimmermannumzug.de
e-mail: kontakt@zimmermannumzug.de

Unsere Leistungen

- Umzugsvollservice
- Möbelmontagen
- Küchenmontagen
- Haushaltsauflösungen
- Malerleistungen
- Teppichbodenverlegung

Für Genossenschaftsmitglieder
5% Rabatt
Montage von Leuchten und
Gardinenstangen gratis!

... da zieht man gerne um!

Der Vorstand informiert

Jahresrückblick 2018

Liebe Mitglieder,

liebe Mieterinnen und Mieter,

war 2018 nun ein besonderes Jahr? Auf alle Fälle wird es uns besonders im Gedächtnis bleiben, gab es doch Einmaliges und Spezielles, gab es Veränderungen und neue Herausforderungen.

Als einmalig – oder vielleicht nur erstmalig? – werden wir uns an diesen Jahrhundertssommer erinnern, der uns über ein halbes Jahr begleitet hat. Er ließ uns schwitzen bei unserer täglichen Arbeit im Büro, er verfolgte die Kundenbetreuer, Vermieter, Techniker und Projektleiter bei unzähligen Wohnungsbesichtigungen und Baustellenbegehungen, er gab das Rahmenprogramm beim Richtfest in den Kräuterterrassen, beim Sport- und Spieltag der Genossenschaften, beim Westhangfest in Gorbitz und noch beim Westhanglauf. Wir können jetzt erst mal aufatmen, wie viele unserer Grünpflanzen, Sträucher und Bäume den Sommer nicht überstanden haben, werden wir erst im Frühjahr sagen können.

Untrennbar mit diesem Jahr 2018 ist auch das Ausscheiden von Herrn Dr. Hesse verbunden. 20 Jahre an der Spitze, das prägte uns, unsere Genossenschaft und natürlich Herrn Dr. Hesse. Wahrscheinlich fiel ihm der Abschied am schwersten. Inzwischen ist der Wechsel im Vorstand Tagesgeschäft. Die Lücken in unseren Bereichen haben wir mit je einer/m neuen Mitarbeiter/in geschlossen und die Leitung mit einen Teil unserer Aufgaben abgegeben, so dass wir uns den neuen Aufgaben, den neuen Herausforderungen stellen können.

Im Fokus stand und steht natürlich auch in 2018 der Neubau der Kräuterterrassen. Heute können wir berichten: Die Hartnäckigkeit von Herrn Dr. Hesse, dieses Vorhaben anzugehen und unser Mut, es wirklich zu realisieren, werden belohnt. Dank des riesigen Einsatzes aller Mitarbeiter hier im Haus, dank eines

engagierten Planungsbüros und dank eines verlässlichen und partnerschaftlich agierenden GUs läuft die Baustelle termin- und kostengerecht und alle Wohnungen des 1. und 2. Bauabschnitts sind mit der Fertigstellung vermietet!

Ganz speziell – weil unerwartet, unverständlich und hinderlich für unsere weitere Bestandsentwicklung – hat uns der Denkmalschutz in Gorbitz getroffen. Dazu berichten wir im Leitartikel.



Verabschiedung von Herrn Dr. Hesse



Dankesworte vom Aufsichtsratsvorsitzenden, Herrn Meyer-Wyk

Planmäßig dagegen ging die diesjährige Modernisierung und Neugestaltung unserer Gorbitzer Bestände im Quartier „An der Kirche“ weiter. Auch hier konnten die Wohnungen termin- und kostengerecht übergeben werden, die Besonderheit sind hier neue große Familienwohnungen. Unser Projektleiter für die „Höhenpromenade“ und das Quartier „An der Kirche“ bildet inzwischen ein so eingespieltes Team mit Planern und Baufirmen, dass sie fast geräuschlos mit jedem Jahreswechsel einen Baustellenwechsel vollziehen und am Ende eines Jahres die Gebäude fertig gestellt haben.

In der Wohnungswirtschaft gab es 2018 neue Aufgaben: die systematische und dokumentierte Bearbeitung der Verkehrssicherungspflicht. Für unsere Kundenbetreuer und Techniker mit hohem Zeitaufwand, für einige Mitglieder mit der Aufgabe althergebrachter Gewohnheiten verbunden, jedoch unverzichtbar für Sicherheit und Brandschutz.

Mit jeder Menge Ärger für Sie und auch für uns war dagegen die Diebstahlserie verbunden, die uns im Frühjahr verfolgt hat. Die konnte gelöst werden.

Was nicht so schnell zu lösen sein wird und uns im Jahr 2018 verstärkt beschäftigte, ist die Situation am Amalie-Dietrich-Platz. Wir informieren Sie hier anschließend zum aktuellen Stand.

Vielleicht fallen Ihnen ganz andere Themen zu 2018 ein. Natürlich erfordert das Tagesgeschäft jede Menge Aufgaben, die von uns und hauptsächlich von allen Mitarbeitern der Genossenschaft engagiert erledigt werden und von denen meist niemand spricht. Deshalb danken wir hier allen Beteiligten für ihren Einsatz und wir danken auch unseren Vertretern für ihr Engagement und ihre Mitarbeit – und bereiten jetzt das Jahr 2019 vor.

Gefährlicher Ort in Gorbitz

Ein Thema, das uns dauerhaft beschäftigt, ist die Entwicklung auf den beiden Plätzen, vor allem auf dem Amalie-Dietrich-Platz. Die Mitte von Gorbitz mit der Höhenpromenade und den beiden Plätzen, wurde durch die Landeshauptstadt als gefährlicher Ort eingestuft.

Mit dem Einsatz des Wachdienstes sorgen wir bereits seit Jahren für Ruhe, Ordnung und Sicherheit vor allem rund um unsere Gebäude. In diesem Jahr sind wir – und vor allem der Wachdienst – an unsere Grenzen gekommen, dieser interkulturelle Treffpunkt übersteigt unsere Möglichkeiten.

Mit der Landeshauptstadt sind wir regelmäßig im Gespräch. Es sind dringend wirkungsvolle Maßnahmen gefragt, damit unsere Bürger sich mit Sicherheit im öffentlichen Raum in Gorbitz bewegen können und auch weiter gern in Gorbitz wohnen. Ein erster Schritt ist die Einstufung beider Plätze als gefährliche Orte, auch wenn das – was das Image von Gorbitz betrifft – wieder gegen uns arbeitet. Wir hoffen nun auf ein dauerhaftes und wirkungsvolles Vorgehen der Polizei und des Ordnungsamtes.

Außerdem arbeiten wir aktiv in der vom Polizeirevier Dresden-West initiierten Arbeitsgruppe „Einsatzmaßnahme Gorbitz“ mit, um in enger Kooperation die Möglichkeiten der Gorbitzer Akteure bestmöglich zu nutzen.

Bedeutenden Einfluss auf die Bautätigkeit 2019 wird wieder der Neubau der „Kräuterterrassen“ nehmen. Bisher laufen sowohl der Bau- und Vermietungsfortschritt genau nach Plan, so dass im Sommer 2019 der 1. und 2. Bauabschnitt komplett fertig gestellt und 114 Neubauwohnungen bezogen sein werden.

Parallel dazu laufen nächstes Jahr drei bedeutende Modernisierungsvorhaben:

– Leutewitzer Ring 21 – 37

Mit diesen Gebäuden erfolgt der Abschluss der Modernisierung des Gesamtkomplexes der Mittelachse. Die Arbeiten erfolgen in 3 Abschnitten. Sie werden im Januar 2019 beginnen und bis November 2020 abgeschlossen. Insgesamt ist dafür ein Budget von 12,6 Mio. € geplant.

1. Bauabschnitt: LWR 21/23
Januar 2019 – November 2019
2. Bauabschnitt: LWR 35/37
Juni 2019 – Mai 2020
3. Bauabschnitt: LWR 25-31
Januar 2020 – Dezember 2020

– Braunsdorfer Straße 31 – 45

Dieses Objekt ist relativ kurzfristig in unsere Bauplanung gekommen. Anlass waren die Leerstände in den Erdgeschosszonen, für die es jetzt konkrete Planungen gibt. Die Gebäudehülle wird komplett modernisiert, die Heizung in ein 2-Rohr-System umgebaut und die Sanitär- und Elektroinstallationen erneuert. Alle Wohnungen erhalten neue Wohnungseingangstüren. Da nicht in die Grundrisse der Wohnungen eingegriffen wird, sollen diese Maßnahmen – das ist neu – im bewohnten Zustand erfolgen. Im Anschluss ist die Modernisierung der Braunsdorfer Straße 23 – 29 vorgese-



Braunsdorfer Straße 31 – 45 und 23 – 29

hen. Als Baukosten werden insgesamt ca. 10 Mio. € geplant. Die Bauleistungen für den 1. BA sollen im Zeitraum von April bis Dezember 2019 erfolgen.

– Balkonanbau

Zschonerallee/Am Lehmberg

Geplant sind Fassadenarbeiten und der Anbau von Balkonen. Für die Maßnahmen haben wir 1,2 Mio. € geplant, die bisher jedoch noch nicht erzielt werden konnten. Die Arbeiten, die in Absprache mit den wohnenden Mitgliedern erfolgen, sollen im April 2019 beginnen.

Für Instandhaltungs-/Instandsetzungsleistungen liegen in Gorbitz ca. 4,9 Mio. € für 2019 bereit, unter anderem für:

- Laufende Instandhaltung 1,0 Mio. €
- Leerwohnungssanierung 2,2 Mio. €
- Dachinstandsetzungen 630 T€
(Birkenstr. 1 – 19, Birkenstr. 2 – 20)
- Ersatz der Flexschläuche 300 T€
(Quartier „Am Weidigbach“)
- Sanierung Treppenhäuser 150 T€
- Erneuerung von Wasserleitungen („Ginstersiedlung“) 150 T€
- Außenanlagen/Spielplätze 90 T€

Im Altbaubestand werden Instandhaltungs-/Instandsetzungsleistungen in einem Umfang von ca. 3,3 Mio. € erfolgen, u.a. für:

- Laufende Instandhaltung 750 T€
- Leerwohnungssanierung 1,0 Mio. €
- Grundleitungen 180 T€
- Holzbauteile 98 T€
- Sanierung Treppenhäuser 100 T€



Steinbacher Straße, fertiger 1. Bauabschnitt

- Dach und Fassade, 3. BA 270 T€
Steinbacher Straße
- Instandsetzung von Balkonen 160 T€
(Malterstr., Frankenbergstr.,
Zauckeroder Straße)
- Zuwegungen/Spielplätze 60 T€
- Ersatz Heizungsanlagen 220 T€
- Gasprüfung 55 T€

Damit haben wir auch in 2019 wieder ein sehr anspruchsvolles Bauprogramm. Die größte Herausforderung besteht aktuell darin, bei den steigenden Baupreisen ausreichend Firmen zu akzeptablen Preisen binden zu können.

Wir gratulieren nachträglich!

102 Jahre	
Anna Wagner	Löbtau
99 Jahre	
Melanie Hensel	Cotta
97 Jahre	
Elsbeth Döllitzsch	Briesnitz
Betty Uhlmann	Gorbitz
95 Jahre	
Ursula Kaiser	Gorbitz
Horst Mildner	Löbtau
94 Jahre	
Wolfgang Gerhardt	Gorbitz
Liselotte Roth	Gorbitz
Christa Bunzel	Altstadt
Maria Gottfried	Briesnitz
Elfriede Kummer	Briesnitz
93 Jahre	
Marianne Hartig	Gorbitz
Ursula Gebert	Gorbitz
Ilse Kirbach	Gorbitz
92 Jahre	
Annemarie Wiesenberger	Gorbitz
Ursula Makowski	Gorbitz
Ruth Czaja	Briesnitz
91 Jahre	
Annita Weißenfels	Briesnitz
Ursula Dreßler	Gorbitz
Siegfried Pöhland	Löbtau
Margot Glombitza	Gorbitz
Theodora Kotylla	Gorbitz
Ruth Mehnert	Cotta
Irmgard Liska	Cotta
Ilse Schimek	Gorbitz
90 Jahre	
Erwin Christ	Gorbitz
Christina Haude	Cotta
Soja Kaiser	Gorbitz
Elfriede Selle	Prohlis
Johannes Schäfer	Gorbitz
Joachim Windolph	Cotta
Ursula Fischer	Leutewitz
Manfred Garn	Naußlitz
Siegfried Jerzak	Cotta
Annemarie Nixdorf	Striesen
Annemarie Oestmann	Gorbitz
85 Jahre	
Dr. Mechthild Fischer	Löbtau
Hans-Joachim Scholz	Cotta
Ingrid Höfig	Löbtau
Eva Kraft	Cotta
Teresa Jonczyk	Gorbitz
Helga Kürbis	Gorbitz
Roland Hantschel	Gorbitz
Jutta Werner	Löbtau
Erhard Günther	Cotta
Margot Tammé	Gorbitz
Ruth Miehlich	Gorbitz
Wolfgang Belger	Striesen

Straßen- geschichten

Auf den Spuren eines verschwundenen Gartens

Zum Ende des Jubiläumsjahres werden jetzt noch die beiden letzten Straßen in Löbtau, an denen unsere Genossenschaft Häuser besitzt, behandelt.

Als die systematische Bebauung des südlich der heutigen Kesselsdorfer Straße gelegenen Teiles von Löbtau nach 1871 begann, wurde ein vorhandener Fahrweg als Basis genutzt. Dieser verlief vom Dorfkern in Richtung Plauen, knickte dann aber kurz vor dem heutigen Bonhoefferplatz nach Westen ab. Von dieser Stelle führte dann nur noch ein schmaler Weg nach Plauen.

Der Teil der Reisewitzer Straße nördlich der Kesselsdorfer Straße wurde ab 1872 bebaut, zwei Jahre später standen dort auf allen Grundstücken Häuser. Das war der Zeitpunkt, an dem das erste Stück der Straße südlich angelegt wurde. Schon 1875 entstanden erste Häuser auf diesem Teil der Reisewitzer Straße, die nur bis zu dem oben vorhandenen Knick ausgebaut wurde. Der gesamte Straßenzug erhielt den Namen, den die heute wesentlich längere Straße immer noch trägt.

Garten oder Reisewitzer Park. Hier, wo ursprünglich zwei Mühlen standen, soll es schon am Ende des 16. Jahrhunderts eine erste Parkanlage gegeben haben, die im späten 17. Jahrhundert weiterentwickelt wurde. Johann Georg IV., der ältere Bruder Augusts des Starken, schenkte das Anwesen seiner Geliebten Sybilla von Neitschütz, für die am Südende ein Wohngebäude, damals Wasserschlösschen genannt, errichtet wurde.



ehemaliger Reisewitzer Garten, Standort Wasserschlösschen

Nach dem frühen Tod der beiden wurde das Gelände wieder verkauft und kam 1702 in den Besitz eines Herrn von Reisewitz, der es nur sieben Jahre besaß. Trotzdem hielt sich gerade sein Name für das Anwesen. Schon in dieser Zeit gab es einen Ausschank. Ein späterer Besitzer, Akzisrat Starcke, baute es zu einer großen Sehenswürdigkeit aus, indem die Parkanlage erweitert und Möglichkeiten für Feste und damals übliche Vergnügungen geschaffen wurden. Die gesamte Anlage gehörte übrigens nicht zu Löbtau, sondern zu Plauen.

1839 wurde ein Teil des Parks mit dem Wasserschlösschen an die Gräfin Kielmannsegg verkauft, eine glühende Verehrerin Napoleons, die das Gebäude mit einer entsprechenden Privatsammlung füllte. Im anderen Teil gab es weiter Vergnügungsmöglichkeiten mit einem sehr bekannten Ausflugsrestaurant und einige Jahre auch ein kleineres Sommertheater und eine Freilichtbühne. In den zugehörigen Wirtschaftsgebäuden wurde damals schon gebraut.



Brauerei Reisewitz heute

Davon ausgehend entstand 1868 eine Aktienbrauerei, die den Namen Reisewitz in ihrer Firma führte, etwas westlich vom Park. Einige Jahre vorher war dort schon eine Ziegelei errichtet worden, die man stolz als „Patentofen Ziegelfabrik Reisewitz“ bezeichnete. Ihre Spuren sind uns schon an der Dölzschener Straße begegnet. Beide Firmen gehörten einige Zeit zusammen. Der ehemalige Park wurde schrittweise gegen Ende des 19. Jahrhunderts mit Gewerbeobjekten und Wohnhäusern bebaut.

Um 1889 begann man im Zuge der Reisewitzer Straße mit der Anlage eines großen Platzes, der ein Ort der Erholung und der Ruhe im Häusermeer sein sollte. Damals Nostitz-Wallwitz-Platz genannt, heißt er heute Bonhoefferplatz. Als dort der erste Wohnblock ent-

Reisewitzer Str.



nördliche Reisewitzer Straße

stand, war die Reisewitzer Straße nördlich davon noch nicht komplett bebaut. Erst 1897 war das der Fall.

Inzwischen war die Reisewitzer Straße bis zur heutigen Tharandter Straße durchgeführt worden. Dadurch kamen die oben erwähnten Betriebe Ziegelei und Brauerei direkt an ihre Westseite zu liegen. Dort gab es deshalb nie eine Wohnbebauung. Gewerbe prägt dieses Straßenstück bis heute. Alle übrigen Grundstücke waren 1904 mit Wohnhäusern bebaut. Bis zur Eingemeindung nach Dresden hieß das südliche Straßenstück „Äußere Reisewitzer Straße“. Die Häuser mit den Nummern 41, 43 und 45 sind heute im Eigentum der EWG. Ihre Geschichte wurde hier 2007 beschrieben.

Eine Straße aus zwei Teilen

Die Döhlener Straße ist nachträglich in das bestehende Straßennetz von Löbtau eingefügt worden. Sie verlief dabei über verhältnismäßig tiefe, zum Teil schon be-



Reisewitzer Straße, Park am Bonhoefferplatz

Man könnte annehmen, dass irgendwo südlich von Löbtau ein Dorf Reisewitz liegen würde, aber dem ist nicht so. An der Weißeritz, etwa zwischen der Würzburger Straße und der alten Weißeritzbrücke an der früheren Hofmühle, später Biebertmühle, gab es den sogenannten Reisewitzschen Garten, auch Reisewitzens



Blick vom Windberg auf den Freitaler Stadtteil Döhlen

baute Grundstücke, die an der heutigen Tharandter Straße, damals Plauensche Straße, lagen. Sie sollte als Verlängerung der nördlich der Kesselsdorfer Straße vorhandenen Schulstraße bis zur Nordostecke des bereits erwähnten großen Platzes laufen. 1887 ist diese Straße als projektiert im Stadtplan eingezeichnet. Damals entstanden an der Schillingstraße zwei Gebäude, die eine Lücke für die noch anzulegende Straße ließen. Schon ein Jahr später wurden an der nächsten Querstraße, der heutigen Anton-Weck-Straße, drei Eckhäuser errichtet, die ebenfalls die neuen Verhältnisse berücksichtigten.

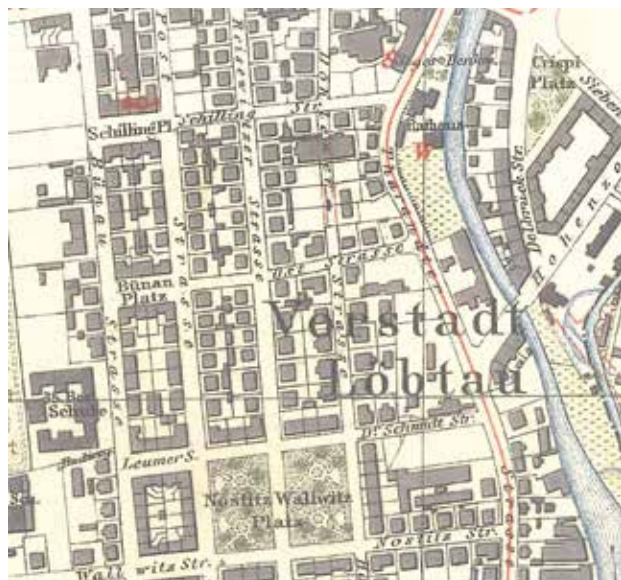
Doch zwischen diesen beiden Querstraßen lag ein Hindernis, das dafür sorgte, dass diese Straße bis heute nicht durchführend ist: Ein langgestrecktes, zum größten Teil recht niedriges Fabrikgebäude, das erst vor einigen Monaten abgerissen wurde. Bald nach 1871 errichtet, beherbergte es zuerst eine Produktionsstätte für Anlagen zur Kartoffelbrennerei. Zur Zeit der Anlage der Straße gehörte



Rathaus Döhlen

es der Firma „Vereinigte Hanfschlauch- und Gummiwaren-Fabriken AG zu Gotha“. An der Gründung dieser Gesellschaft war der damalige Besitzer der Löbtauer Fabrik, ein Herr Warmuth beteiligt gewesen, der seit etwa 1880 dort entsprechende Produkte herstellte. Nach der Inflationszeit gingen die Geschäfte schlecht, so dass die Produktion eingestellt wurde. 1928 wurde das Gebäude verkauft, in dem sich dann eine Firma für Luftbefeuchtungs- und ähnliche Anlagen ansiedelte. Ein Betrieb der Klimatechnik nutzte das Objekt auch noch zum Ende der DDR-Zeit.

Nach der Anlage der Straße erhielt sie, zusammen mit dem Teil nördlich der heutigen Kesselsdorfer Straße, den Namen Schulstraße. 1894 wurde das geändert. Man nannte den Teil südlich der Fabrik Döhlener Straße. Namensgebend dafür war das in dieser Richtung gelegene Dorf, heute Teil von Freital.



Zu diesem Zeitpunkt wurde gerade das erste Haus auf diesem Straßenteil fertig, damals wie heute die Hausnummer 32. Diese hohe Hausnummer hängt mit der ursprünglichen Absicht einer durchgehenden Straße zusammen.

Döhlen, ein Ort, der 1206 zusammen mit Dresden das erste Mal erwähnt wurde, hatte sich ähnlich günstig wie die anderen an der Weißeritz gelegenen Gemeinden im Bereich der heutigen Stadt



nördlicher Stummel der Döhlener Straße

Freital entwickelt. Nach ihm ist sogar das Tal benannt, in dem Freital hauptsächlich liegt: Döhlener Becken. Dessen Kohlelager waren eine wichtige Voraussetzung für die Entwicklung einer Glasfabrik und des späteren Edelstahlwerkes, von dem ein Teil in Döhlen lag.

Der nördliche Stummel der Döhlener Straße zwischen der heutigen Anton-Weck-Straße und dem Fabrikgebäude wurde bis zum Ende der DDR nie komplett bebaut und ausgebaut. Im südlichen Teil standen 1904 auf allen Grundstücken Häuser. Unserer Genossenschaft gehören heute die Häuser mit den Nummern 26, 28 und 30.

Goetz Krüger

Recht Aktuell

**Minderjähriger ohne Fahrschein
– Dresdner Verkehrsbetriebe
dürfen kein „erhöhtes
Beförderungsentgelt“ erheben**

Die Situation dürfte insbesondere Eltern von schulpflichtigen Kindern bekannt vorkommen: Obwohl man seinem Kind zur Bewältigung des Schulweges eine Monatskarte gekauft bzw. das Geld zum Erwerb einer gültigen Fahrkarte dem Kind mitgegeben hat, wird der Nachwuchs bei einer Kontrolle ohne Fahrausweis erwischt. Mal wurde die Fahrkarte zu Hause liegen gelassen, ein anderes Mal wurde das Portemonnaie mit der Monatskarte in der Schule vergessen oder das zur Verfügung gestellte Geld schlichtweg anderweitig ausgegeben.

Bereits mehrfach haben wir beschrieben, wie sich die Rechtslage darstellt, wenn ein Minderjähriger ein öffentliches Verkehrsmittel nutzt, ohne dabei im Besitz eines gültigen Fahrausweises zu sein.

Das Wichtigste vorweg: Anders als bei einem volljährigen Kunden kann von Minderjährigen das sogenannte „erhöhte Beförderungsentgelt“ grundsätzlich nicht verlangt werden. Bei dieser Zahlung, die regelmäßig erhoben wird, wenn der Kunde bei einer Kontrolle keinen Fahrschein vorweisen kann, handelt es sich um eine in den Beförderungsbedingungen geregelte Vertragsstrafe. An dieser Stelle kommt Minderjährigen jedoch zugute, dass sie durch das Bürgerliche Gesetzbuch (BGB) im Rechtsverkehr besonders geschützt werden. Ohne Einwilligung der Eltern können sie in beschränktem Umfang nur Rechtsgeschäfte abschließen, die für sie lediglich vorteilhaft sind. **Nach § 107 BGB bedarf der Minderjährige „zu einer Willenserklärung durch die er nicht lediglich einen rechtlichen Vorteil erlangt, der Einwilligung eines gesetzlichen Vertreters“.** Im Interesse eines wirkamen Minderjährigenschutzes ist der Umfang der Einwilligung stets eng auszulegen.

Da der Beförderungsvertrag im Kleingedruckten die Pflicht zur Zahlung des erhöhten Beförderungsentgeltes für den Fall einer Schwarzfahrt vorsieht, handelt es sich jedoch für den Minderjährigen nicht mehr um ein lediglich rechtlich vorteilhaftes Geschäft, sodass **die Wirksamkeit des Vertrages von der Einwilligung der gesetzlichen Vertreter abhängt**. Diese liegt jedoch grundsätzlich nicht vor. In aller Regel ist es so, dass die Eltern ihren Kindern entweder eine Fahrkarte oder den entsprechenden Geldbetrag zur Verfügung stellen, da sie wollen, dass ihr Kind das Verkehrsmittel ausschließlich mit einem gültigen Fahrausweis nutzt. Eine generelle Einwilligung der gesetzlichen Vertreter zur Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel gilt nach der Rechtsprechung im Zweifel nicht für Schwarzfahrten des Minderjährigen.

Trotz dieser eindeutigen Rechtslage erheben die Dresdner Verkehrsbetriebe regelmäßig von

Minderjährigen ein erhöhtes Beförderungsentgelt. Dabei spielt es keine Rolle, ob dabei der volle Betrag in Höhe von 60,00 Euro oder aufgrund einer sogenannten „Kulanzregelung“ lediglich ein Betrag in Höhe von 7,00 Euro eingefordert wird. Für den geltend gemachten Anspruch fehlt im vorliegenden Fall schlichtweg eine Rechtsgrundlage. Dennoch gehen die Verkehrsbetriebe zwischenzeitlich so weit, ihren vermeintlichen Anspruch gerichtlich geltend zu machen.

Fazit: Das Amtsgericht Dresden hat nunmehr in seinem Urteil vom 26.01.2018 (Az.: 101 C 4414/17) diesem Verhalten eine Absage erteilt und schließt sich der weit überwiegenden Rechtsprechung der Amtsgerichte zu dieser Problematik an. Ausdrücklich weist das Gericht in seinem Urteil darauf hin, dass seitens der Eltern nicht wirksam in die Vertragsstrafenregelung eingewilligt wurde und daher gegenüber dem Minderjährigen kein Anspruch auf die Zahlung eines erhöhten Beförderungsentgeltes besteht.

Es bleibt zu hoffen, dass die Dresdner Verkehrsbetriebe wenigstens in Zukunft darauf verzichten, ihre unberechtigten Forderungen gegenüber ihren minderjährigen Fahrgästen einzutreiben und stattdessen darauf vertrauen, dass seitens der Eltern ausreichend auf ihre Kinder eingewirkt wird, die Busse und Bahnen mit gültigem Fahrausweis zu benutzen.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass dies nur für die zivilrechtliche Verantwortung von Minderjährigen gilt. Denjenigen, der absichtlich ohne Erwerb eines Fahrscheins ein Verkehrsmittel nutzt, trifft ab dem 14. Lebensjahr zwar weiterhin keine zivilrechtliche Verantwortung. Beim Erreichen der Strafmündigkeit (betrifft Jugendliche zwischen 14 und 17 Jahren) kommt dann jedoch eine strafrechtliche Bewertung des Verhaltens in Betracht. Dies ist wichtig, da ab Vollendung des 14. Lebensjahres die Nutzung eines öffentlichen Verkehrsmittels ohne gültigen Fahrausweis als Erschleichen von Leistungen gemäß § 265 a StGB strafbar sein kann.

RA Andreas Holzer
Fachanwalt für Versicherungsrecht
Tel. (0351) 80 71 8-68
holzer@dresdner-fachanwaelte.de

Weitere Informationen:
www.dresdner-fachanwaelte.de

Anzeige

Gut beraten vom Fachanwalt.



RA Thomas Börger* FA für Familienrecht und Arbeitsrecht
RA Matthias Herberg* FA für Sozialrecht und Medizinrecht
RA Klaus Kucklick* FA für Verkehrsrecht/ADAC-Vertragsanwalt
RA Carsten Fleischer FA für Arbeitsrecht
RA Andreas Holzer FA für Versicherungsrecht

Tel. (0351) 80 71 8-0



Kucklick Börger Wolf & Söllner
dresdner-fachanwaelte.de

Palaisplatz 3 (Ecke Königstraße) · 01097 Dresden

Winterzeit

Das Jahr neigt sich dem Ende und hinterlässt einen Sommer, den wir so nicht kannten.

Temperaturen, die einem den Atem nahmen und Unwetter ohne Gleichen. Hoffen wir, dass die Winterzeit bringt, was sie verspricht. Zuerst aber einen Blick zurück. Viele schöne, interessante und abwechslungsreiche Veranstaltungen gab es im Verein. Über einige davon wollen wir hier kurz berichten.

Der September begann bei 30 Grad mit unserer sonnigen Kremserfahrt nach Plessa in das alte Kohleabbaugebiet der DDR. Bis auf ein paar Hügel, das Brikettwerk (Museum) und alte Lagerhallen ist nach der Renaturierung ein idyllisches Wandergebiet entstanden und von Abbau kaum etwas zu sehen. Danke Herr Götze, dass Sie uns mit dem Bus (von der EWG eG zur Verfügung gestellt) unterstützt haben.



Kremserfahrt

Viel Zuspruch gab es beim Herbstfest. Wurden wir doch wieder von der Nachbarschaftswerkstatt mit Lukullischem verwöhnt. Der Duft von Gegrilltem zog durch alle Räume. Wir bedanken uns für die tolle Unterstützung bei den Jugendlichen und Frau Schubert.

Wie sagt man so schön: „Das Singen, kann man nicht erzwingen“. Mit Frau Engling und Frau Kostudis (Gruppe „penta rhei“) ist das aber kein Problem sondern reines Vergnügen. Fröhlich wird jede Hürde mit Gitarre und Gesang ge-



Tonarbeiten

nommen. Viele alte Lieder und auch Schlager werden ausprobiert und dabei viel gelacht, wenn der Ton nicht getroffen wurde.



Singen

Kürbiszauber war Ende Oktober angesagt. Mit viel Engagement hat Frau Maria Junrichter den Vortrag vorbereitet. In der Zeit von Halloween steht der Kürbis hoch im Kurs. Mit Hexenkostüm und Kürbiswundern hielt sie ihren Vortrag, wobei man Kürbiskuchen und ein Glas „Kaffee liebt Kürbis“ probieren konnte.

Anmerkung zu den letzten Hausblicken: Frau Regina Stange, unsere Wanderleiterin, wurde nicht für die 100. Wanderung geehrt sondern für 10 Jahre Führung von Wanderungen im Verein. Im Dezember 2018 wird sie die 175. Wanderung durchführen. Wir wünschen ihr für die Zukunft alles Gute und weiterhin so viel Elan.

Wo viel Gutes und Schönes existiert, ist auch Schatten. Wir trauern zutiefst um liebe Mitglieder des Vereines: Gründungsmitglied des Vereines Herrn Dieter Tschersich, unsere Alterspräsidentin Frau Charlotte Göldner (98 Jahre) und Herrn Lutz Schoof. Ihren Angehörigen unser tief empfundenes Beileid.

Wir sind auch Ansprechpartner in sozialen Fragen und den kleinen Sorgen im Alltag. So suchen wir weiterhin Alltagsbegleiter für Menschen ohne Pflegegrad aber hilfebedürftig beim Einkaufen, Begleitung zum Arzt oder einfach für Gespräche. Bei Interesse melden sie sich bitte im Verein, Leutewitzer Ring 45 oder telefonisch: 0351 417 89 96.

2018 war ein bewegtes und erlebnisreiches Jahr. Der Vorstand des Vereines bedankt sich herzlich für die Hilfe und Unterstützung unserer Förderer, stillen Helfer, Ehrenamtlichen und Alltagsbegleiter.

Bitte beachten Sie, dass der Verein vom 20. Dezember 2018 bis 04. Januar 2019 geschlossen bleibt.

Wir wünschen Ihnen und den Bürgern von Gorbitz eine besinnliche und friedvolle Weihnachtszeit, ein angenehmes Weihnachtsfest und für das Jahr 2019 alles Gute, Wohlergehen und ein friedliches Miteinander.

Ihre Hannelore Bernhardt

Programmorschau

Besuch des Landhauses
Lesung mit dem Weihnachtsmann
Weihnachtsfeier
u.v.m.

Weitere Infos:

www.ewg-dresden.de/Service/
Nachbarschaftshilfeverein
oder direkt im NHV

Anzeige

Gardinen-Studio BB
die richtige Idee...

Maßanfertigung von Gardinen & Sonnenschutz

Mo-Fr 9:00-18:30 Uhr
Sa 9:30-12:30 Uhr

Kesselsdorfer Str. 24c • 01159 DD
Tel./Fax (0351) 4 11 65 78

E-Mail: info@gardinen-walter.de www.gardinenstudio-bb.de

Kompletter Service zu freundlichen Preisen

Nachbarn

**Lasertag in Dresden Gorbitz,
die etwas andere Sportart.**

Laserland im Kess-Center
Amalie-Dietrich-Platz 6
Tel. (0172) 8126682
www.laser.land/info@laser.land

Laser Tag auch Lasertag, Laserspiel bzw. Lasergame genannt ist eine Funsportart, bei dem mehrere Spieler versuchen, Aufgaben auf einem speziellen Parcours oder in mehreren Räumen zu lösen. Gespielt werden kann ab einer Anzahl von



vier bis gleichzeitig 20 Personen. Teamplay und Geschicklichkeit stehen bei diesem Mannschaftsspiel im Vordergrund. Ziel des Spiels ist es, durch Treffen der Gegner mit einem Laserstrahl möglichst viele Punkte zu erzielen und dabei selbst selten getroffen zu werden. Der Lasertag-Tagger besitzt eine Hochleistungs-infrarotdiode und einen ultrakurz ge-

Preise
Einzelperson
pro Spiel – 7 €
(15 Minuten + Einweisung)
3. Spiel 6 €, 4. Spiel 5 €,
ab 5. Spiel 4 €

Gruppenrabatte
Preis pro Person pro Stunde
(3x15 min + Einweisung)
ab 8 Personen – 18 €
ab 12 Personen – 15 €
ab 2. Stunde – 12 €

**Dienstag ist Schüler-/
Studententag:** 5 € pro Person
(nach Vorlage des Ausweises).
Montags 1x zahlen - so oft spielen
wir ihr könnt: 20 € pro Person
(14 – 20 Uhr, Ferien 10 – 16 Uhr
oder 16 – 22 Uhr)

Teilnahme: ab 12 Jahren mit Einverständniserklärung der Eltern,
ab 18 Jahren frei

pulsten sichtbaren Laserstrahl, harmlos und ähnlich der einer Fernbedienung vom Fernseher. Ein Spiel dauert durchschnittlich 15 Minuten. Davor werden die Spieler in die Lasertag-Technik eingewiesen, es werden die Spielmodalitäten erläutert und Sicherheitshinweise gegeben. Die Örtlichkeiten, in denen das Spiel ausgetragen wird, werden als Arena oder Laserdrom bezeichnet. Meistens sind die Lasertag-Parcours mit Schwarzlicht ausgestattet und bieten zusätzlich anspruchsvolle Hindernisse. Am besten vorbeikommen und selbst ausprobieren.

Neueröffnung Center

**Gorbitz-Center heißt jetzt
dresden.karree**

Am 8. November eröffnete nach zweijähriger Umbauzeit das „dresden.karree“ an der Coventrystraße in Gorbitz seine Türen.

Rund 20 Millionen Euro wurden in den Kauf und in den Um- und Ausbau durch den neuen Eigentümer, die Münchener Hirmer-Gruppe, investiert. Auch das dazugehörige Parkhaus wurde abgerissen und neu gebaut. Entstanden sind auf drei Etagen mehr als 10.000 Quadratmeter Einzelhandels- und Dienstleistungsfläche sowie Arztpraxen, Büros und 200 kostenfreie Parkplätze.



Das einstige Gorbitz-Center hat sich herausgeputzt: Auf drei Etagen können die Dresdner im neuen dresden.karree in unzähligen Geschäften Shoppen gehen.

Jetzt beleben neue Mieter wie Kaufland, Takko, Woolworth, Rossmann, Thalia und k+k Schuhe die Geschäftsetagen. Auch kostenloses WLAN ist im Einkaufszentrum verfügbar. Im Erdgeschoss wird der Mietmix von einer Vielzahl an gastronomischen Angeboten ergänzt. Diese Angebote bilden das Herz des Einkaufszentrums und bieten den Besuchern von der Terrasse aus einen fantastischen Blick über Dresden.

Das Ärztehaus in dem Gebäude bleibe in Betrieb und werde weiter wachsen, kündigte der Projektmanager an. Der Vermietungsstand der 12.000 Quadratmeter Verkaufsfläche liege bei 90 Prozent, lediglich für kleinere Einheiten würden noch hiesige Mieter gesucht.

Anzeigen



SICHERHEITSTECHNIK

Inh. R. Goralski
Großenhainer Straße 183
01129 Dresden

Telefon: (03 51) 8 48 86 00
Mo bis Fr: 10⁰⁰ – 18⁰⁰ Uhr

Schlüsselbestellung leicht gemacht!
Unser besonderer Service für Sie:

- Ersatzschlüssel per Telefon für Haustür und Müllbox
- Anlieferung ohne zusätzliche Kosten

Raumdecor
LEUE GmbH
www.raumdecor-leue.de

- Verlegung + Verkauf
- Parkett-Laminat
- Teppichböden
- PVC-Beläge
- Gardinen und Zubehör
- Farben, Tapeten
- Sonnenschutz

Omsewitzer Ring 17, 01169 Dresden
Tel. 0351/4 12 94 36, Fax 0351/4 12 93 61

Warthaer Straße 25, 01157 Dresden
Tel. 0351/4 21 40 92, Fax 0351/4 21 33 07



Sächsischer Bergsteigerbund

**Sächsischer
Bergsteigerbund e.V.**

Papiermühlengasse 10, 01159 DD

Tel. (0351) 4818300

www.bergsteigerbund.de

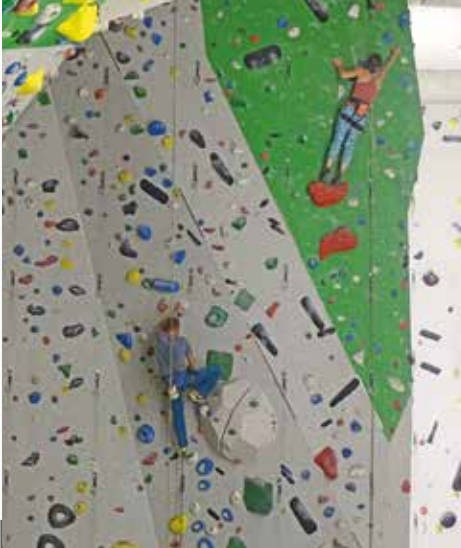
Mo-Fr 9-23 Uhr, Sa/So 9-22 Uhr



Hoch hinaus im Dresdner Westen

Seit einigen Jahren zieht der Klettersport immer mehr Menschen in seinen Bann. Komplexe Bewegungen in der Höhe fördern nicht nur Kraft, Koordination und Balancegefühl eines Einzelnen, sondern auch Vertrauen und Kommunikation zwischen den Seilpartnern. Um seinen 15.000 Mitgliedern und vielen anderen Interessierten die Möglichkeit zu bieten, regelmäßig klettern gehen zu können, hat der Sächsische Bergsteigerbund 2015 ein neues Vereinszentrum inklusive Kletterhalle im Dresdner Westen eröffnet. Täglich können sich hier Hobbykletterer und Spitzensportler in der Vertikalen austoben.

Grundsätzlich darf jeder klettern kommen, vorausgesetzt der Umgang mit Gurt, Seil und Sicherungsgerät wird beherrscht. Für alle, die das Klettern erstmalig ausprobieren wollen, bietet der



Verein Schnupperkurse an. Im Sommer gibt es auch Anfängerkurse in der Sächsischen Schweiz am richtigen Fels – wo der Verein seine Wurzeln hat. Wer tiefer in den Klettersport eintauchen und die Sicherungstechniken erlernen möchte, kann einen Topropekurs besuchen. Hier werden die Grundlagen für sicheres und selbständiges Klettern gelegt.

Viele Kinder und Jugendliche erlernen das Klettern im Verein in regelmäßig stattfindenden Klettergruppen. Da die Plätze limitiert aber sehr begehrt sind, gibt es dafür eine längere Warteliste. Interessenten wird daher zuerst der Besuch eines Schnupperkletterkurses empfohlen, um zu schauen, ob das Kind überhaupt Spaß an dem Sport hat.

Wer den Sächsischen Bergsteigerbund gerne näher kennen lernen will, kann sich auf der Internetseite informieren oder uns einfach mal besuchen kommen. Wir freuen uns auf euch!

Routenpatenschaft in der Kletterhalle

Nun ist auch die EWG in der Kletterhalle aktiv – zumindest mit Werbung. Die Genossenschaft engagiert sich seit Jahren bei verschiedenen Sportvereinen in unseren Stadtteilen, jetzt auch bei unseren neuen Nachbarn in Löbtau, der Kletterhalle des SBB. Wir haben hier einige Routenpatenschaften übernommen – zum Glück müssen wir nur den Routennamen bestimmen und nicht die Route klettern. Vielleicht gibt es ja Kletterfans unter euch oder solche, die es werden wollen? Schaut doch mal nach den Routen der EWG. Wer von euch hat den „Raum der Wünsche“ oder den „Fuchsbau“ bereits erklommen?



Mit einer Routenpatenschaft unterstützen wir den SBB, die Griffe in der Kletterwand zu finanzieren. Dafür machen wir etwas Werbung für unsere Genossenschaft und unsere Wohnungen, haben wir doch die optimalen Angebote für Studenten und Azubis.

Anzeige



Über 15-jährige Erfahrung in Beratung, Planung & Montage !

- kompetente Fach- und Stilberatung
- Küchenservice für :
Ergänzung, Umbau & Modernisierung
- auch senioren - & behindertengerecht!
- günstige Finanzierungsmöglichkeiten

Planungen, ganz individuell, zweckmäßig
und mit viel Stauraum für Küchen- & Badmöbel !

„Sichern Sie sich Ihren Genossenschafter – Bonus !“

WO?

Löbtauer Str. 67 · 01169 Dresden

Tel.: 0351 49 62 961

Home : www.kuechen-maus.de

Öffnungszeiten : Mo – Fr. 10 - 19 Uhr Sa. 10 - 14 Uhr

P über Wernerstr. oder Freiburger Strasse / Hst. Wernerstr. - Linie 6



Advent & Weihnachten 2018

Hoffnungskirche

Clara-Zetkin-Str. 30, 01159 Dresden

02.12.2018 1. Advent

16.00 Uhr Zirkusgottesdienst
für Groß und Klein

14.12.2018

Adventsfeier

15.00 Uhr für Menschen über 60 Jahre
Anmeldung bis 04.12.18

24.12.2018

15.00 Uhr Christvesper

mit Krippenspiel
für Kinder

17.00 Uhr Weihnachtsstück
der Jungen Gemeinde

Friedenskirche

Wernerstr. 32, 01159 Dresden

15.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel und Posaunenchor
für Kinder ab 6 Jahren

17.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel der Konfirmandinnen und Konfirmanden

22.30 Uhr Christvesper
mit Kammermusik

Freundeskreis Friedhof Dölzchen e.V.

Feierhalle des Friedhofs Dölzchen

Weihnachtsbenefizkonzert

16.12.2018 3. Advent, 16.00 Uhr

Mit Orgelmusik

das Neue Jahr begrüßen

31.12.2018, 23.00 Uhr

Weihnachtsmärkte in der Umgebung

„Freitaler Schlossadvent“

auf Schloss Burgk in Freital

1. und 2. Adventswochenende

Das historische Gebäudeensemble bildet den passenden Hintergrund für einen nostalgischen Weihnachtsmarkt. Im Schlosshof bieten Händler und Handwerker ihre Waren an. Für die Kinder werden zahlreiche Mitmachaktionen geboten wie zum Beispiel Dart- und Hufeisenwerfen, Pony- und Kamelreiten, eine Bastelstube, ein Streichelzoo, eine Kindereisenbahn und vieles mehr. An allen vier Tagen können sich die Kinder auf den Weihnachtsmann freuen, der mit seinem gefüllten Sack über den Markt stapft. Nachmittags wird den Besuchern ein buntes Programm in den Veranstaltungssälen geboten. Zum Schauen und Staunen lädt die traditionelle Weihnachtsschau in den Städtischen Sammlungen Freital ein.

Weihnachten im Landschloß

Zuschendorf: 28.11. – 16.12.18

geöffnet täglich von 10 – 17 Uhr

Eintritt: 5,00 € / erm. 4,00 €

Eine Ausstellung mit historischem Spielzeug, unzähligen Puppenstuben, einer historischen Bleichenbahn sowie historischem aus dem Erzgebirge, wie Pyramiden, Räuchermänner, Nussknacker, Engel und Bergmänner. Eine Vielzahl von Christrosen, auch als Lenz- oder Schneerosen bezeichnet, werden in prächtigen Formen & Farben präsentiert und werden alle Blumenfreunde begeistern.

Die Ausstellung findet auf zwei Etagen des weihnachtlich geschmückten Schlosses statt. Im mittelalterlichen Schlossgewölbe wird am Nachmittag Kaffee, Glühwein und Stollen gereicht.

Winterrätsel

Buchstabensalat! Dunkel und kalt ist es draußen. Keine gute Zeit um draußen zu spielen. Also was könnt ihr tun, wenn die Schulaufgaben erledigt sind? Bevor die Langeweile zuschlägt, probiert doch einfach unser EWG-Rätsel zu knacken!

Wo steckt diesmal der „Teufel im Detail“? In der Reihe der Wörter, die alle etwas mit der Winterzeit zu tun haben, sind Wörter versteckt, die seltsam klingen und mit der Winterzeit so gar nichts am Hut haben. Wie viele „falsche“ Worte haben sich zwischen den Winterworten versteckt? Schickt uns einfach die Zahl der Wörter, die nicht in die Reihe der Winter-Weihnachtsworte passen.

NUSSKUCHEN, KUSSBUCHEN, PLÄTZCHENTEIG, REGENSTEIG, PFEFFERKUCHEN, PFEFFERBUCHEN, APFELMUS, APFELBUS, BACKTISCH, BACHFISCH, TANNENBAUM, KÄSETRAUM, KUCHENBLECH, KUCHENRECHEN, GÄNSEBRATEN, GARTENPÄRCHEN, LADENTISCH, FADENFISCH, GABENTISCH, WEIHNACHTSMANN, WEIHNACHTSGANG, GABENBRINGER, FLÜGELSÄNGER.

Sendet eure Antwort unter dem Stichwort „Winterrätsel“ an die EWG, Kesselsdorfer Str. 161, 01169 Dresden oder per E-Mail an hausblicke@ewg-dresden.de. Einsendeschluss ist der 10. Januar 2019, ausgelost wird unter allen richtigen Einsendungen, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

Zu gewinnen gibt es drei Familienkarten für den Waldseilpark Dresden Bühlau im Wert von 30,- €. Der Park bietet zur Zeit 12 Parcours mit über 100 Elementen und unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen in Bodennähe und in luftiger Höhe. Hier könnt Ihr euch durch Taue und Balken hangeln, über Brücken und Hindernisse klettern, balancieren, schwingen oder springen. Geöffnet hat der Waldseilpark von April bis Oktober und ist mit Bus und Bahn bequem erreichbar.

Astrid Hoffmann



Veranstaltungen

CLUB PASSAGE

Leutewitzer Ring 5, 01169 DD
Tel. (0351) 4112665, Fax 4114038
kontakt@club-passage.de

So 09.12., 15.00 – 16.30 Uhr
leuchtende Weihnachtslampions
Wir fertigen Lampions aus Transparentpapier in verschiedenen Größen.
Preis zzgl. Material: 4,- €, erm. 3,- €, 10,- € Familienticket

Do 27.12., 20.00 – 23.00 Uhr
FolkSession
Seit 2006 treffen sich jeden letzten Donnerstag im Monat Freizeitmusiker, die Freude am Musizieren und Improvisieren haben. Für alle, die ihre Instrumente mal wieder spielen wollen oder nur zuhören möchten.

Kinder- und Jugendhaus InterWall

Altgorbitzer Ring 1, 01169 Dresden
Tel. (0351) 4120468
Interwall@lebenshilfe-dresden.de

Mo bis Fr 14.00 – 19.00 Uhr
Offener Kindertreff, 6-12 Jahren
Mo: Neu – Toben, Spielen und Aktionen
Di: Kreativwerkstatt mit Sebastian
Mi: Kunterbunt
Do: Kochkurs im Café von 16-18 Uhr
Fr: Kunst und Kultur
kostenlos und ohne Anmeldung

Mo bis Fr 14.00 – 19.00 Uhr
Offener Jugendtreff
mit Computerkabinett

Weihnachtsfeier mit Theaterpremiere
16.12.18, 15.00 – 18.30 Uhr
ab 16.00 Uhr Premiere, Eintritt ist frei!

Yenidze - 1001 Märchen

Weißeritzstraße 3, 01067 Dresden

Sa, 01.12.2018, 16.00 Uhr
WIE DER KLEINE WEIHNACHTS-ENGEL GLÜCKLICH WURDE
Das erste Weihnachten für einen kleinen Engel. Staunend schaut er sich um

– zwei bunte Gestalten, eine große Glas-kugel und lauter Geschenke? Spannende, fröhliche und musikalische Geschichten & Rätsel für Klein und Groß. ab 5 Jahren

Sa, 08.12.2018, 16.00 Uhr
ZWERG NASE ODER MAGENTROST UND NIESMITLUST
Frei nach dem Märchen „Zwerg Nase“, gelesen und gespielt von Markward Herbert Fischer und mit Klängen von Christian Mögel. ab 7 Jahren



Zschoner Mühle
Kulturverein Zschoner Mühle e.V.
Zschonergrund 2, 01156 DD
Tel. (0351) 4210257
www.zschoner-muehle.de

Puppentheater: 5 € Kinder, 6 € Erw.

8.+9.12.18 11.00 Uhr u. 15.00 Uhr
Anna und der Eisfürst
15.+16.12.18 11.00 Uhr u. 15.00 Uhr
Das verlorene Geschenk
24.12.18 11.00 Uhr
Rumpelstilzchen
27.12.18 11.00 Uhr u. 15.00 Uhr
Das Entchen im Winterwald



Zahnzentrum am Ring

Leutewitzer Ring 17
01169 Dresden

Tag der offenen Tür
11.12.2018, 16 – 20 Uhr

Thema: **Implantate und Wurzelkanalbehandlung**
Konkurrierende oder synergistische Behandlungsoptionen?

Sie können sich in unserer Praxis zu diesem Thema informieren und Einblicke in die Behandlung gewinnen.

ZAHN
ZENTRUM
AM RING

Winterzauber bei der Feuerwehr in Gorbitz

Freiwillige Feuerwehr Dresden-Gorbitz, Altgorbitzer Ring 1a

SA 05.01.19, ab 16.00 Uhr

Lassen Sie uns zusammen die Weihnachtszeit ausklingen. In gemütlicher Atmosphäre erwarten Sie Leckereien vom Grill und aus der Gulaschkanne, sowie Glühwein und Kinderpunsch



an unserer Winterhütte. Höhepunkt ist das Verbrennen des Weihnachtsbaumes der Feuerwehr als symbolisches Ende der Weihnachtszeit. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Sie suchen eine Wohnung?

Besichtigungstermine können Sie gern mit unserem Vermieterteam vereinbaren. Miet-Hotline: (03 51) 4 18 17 16

Treppenbonus und kurze Wege zum Einkaufen!

4-Zimmer-Familienwohnung
Quartier „Ginstersiedlung“
Harry-Dember-Straße 13, 4. OG

- saniert
- Bad mit Wanne
- Küche mit Fenster
- Innenhof mit Kleinkinderspielplatz
- ruhige Anwohnerstraße
- Stellplätze vorhanden
- Einkaufsmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe
- gute Verkehrsanbindung vor Ort
- nur ca. 30 Min. bis ins Stadtzentrum

Interessiert?



Größe: ca. 77,46 m²

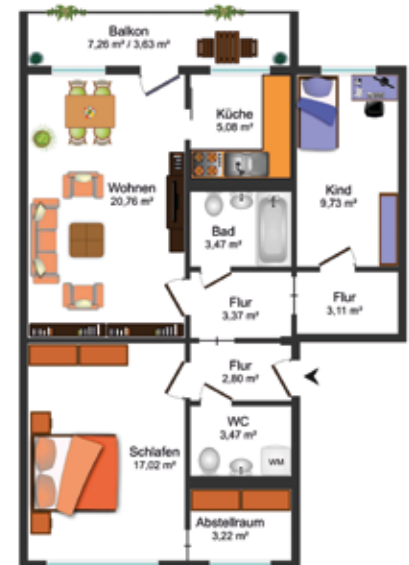
Kaltmiete: 426,03 €

Nebenkosten: 174,29 €

Warmmiete: 600,32 €

Kontakt: (0351) 4 18 17 16

Bezug: ab sofort



Familienwohnung – zentral & verkehrsgünstig in Gorbitz!

sanierte 3-Raum-Wohnung mit Balkon
Herzogswalder Straße 35, 4. OG

- großes Wohnzimmer
- Schlafzimmer
- Kinderzimmer
- Loggia
- Bad mit Wanne
- grüner Innenhof
- Parkanlage mit Spielplatz vor der Tür
- gute Verkehrsanbindung vor Ort
- nur ca. 30 Min. bis ins Stadtzentrum

Interessiert?



Größe: ca. 64,27 m²

Kaltmiete: 392,05 €

Nebenkosten: 141,40 €

Warmmiete: 533,45 €

Kontakt: (0351) 4 18 17 16

Bezug: ab sofort



Große Wohnung mit Blick in die Stadt!

2-Zimmer-Wohnung
Quartier „Am Erlebnisbad“
Robinienstraße 29, 4. OG

- Wohnzimmer
 - großes Schlafzimmer mit Ankleide- oder Abstellraum
 - Bad mit Wanne
 - zweites Bad mit Dusche
 - schöner Innenhof
 - ruhige Anwohnerstraße
 - Stellplätze vorhanden
 - Einkaufsmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe
 - gute Verkehrsanbindung vor Ort
 - nur ca. 30 Min. bis ins Stadtzentrum
- Interessiert?**



Größe: ca. 63,08 m²

Kaltmiete: 422,64 €

Nebenkosten: 126,16 €

Warmmiete: 548,80 €

Kontakt: (0351) 4 18 17 16

Bezug: ab sofort



Die „Kleine“, sanierte Single-Wohnung

1-Zimmer-Wohnung
Quartier „Am Weidigtbach“
Birkenstraße 7, 2. OG

- Wohn-/Schlafraum
 - Bad mit Wanne
 - Einkaufsmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe
 - gute Verkehrsanbindung vor Ort
 - nur ca. 30 Min. bis ins Stadtzentrum
- Interessiert?**



Größe: ca. 26,56 m²

Kaltmiete: 167,33 €

Nebenkosten: 69,05 €

Warmmiete: 236,38 €

Kontakt: (0351) 4 18 17 16

Bezug: ab Januar 2019



23/24

Schön sanierter Altbau in Löbtau!

2-Raum-Wohnung
Klingestraße 8, EG

- gemütliches Wohnzimmer
 - Schlafzimmer
 - Bad mit Dusche
 - grüner Innenhof
 - gute Verkehrsanbindung vor Ort
 - nur ca. 30 Min. bis ins Stadtzentrum
- Interessiert?**



Größe: ca. 47,45 m²

Kaltmiete: 336,90 €

Nebenkosten: 99,65 €

Warmmiete: 436,55 €

Kontakt: (0351) 4 18 17 16

Bezug: ab Januar 2019



Genossenschaftsmitglieder erhalten 10% Mitgliedervorteil beim Erwerb der Karten an unserer Theaterkasse.

Mitgliedervorteil nur gegen Vorlage dieses Abschnitts. Das Angebot gilt für alle „Maxe“-Vorstellungen vom 05.12. bis 13.01.

BOULEVARD
THEATER
DRESDEN

B

MAXE BAUMANN

UND ÖLGA
DIE STRAFFE



DER SCHWANK ZUM
JAHRESWECHSEL

BOULEVARDTHEATER DRESDEN · MATERNISTRASSE 17 · 01067 DRESDEN
TELEFON: 0351 – 26 35 35 26 · WWW.BOULEVARDTHEATER.DE